



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 101 (1891)

141 (25.5.1891)

urn:nbn:de:bsz:mh40-48288

Bu ber Boftlifte eingetragen unter Rr. 2388.

Mbonnement: 50 Big. monatlid, Bringeriofin 10 Big, monatlid, burd bie Boft beg, incl. Boftanf-ffing BR. 1.00 pro Quertal.

Die Calonel-Beile 20 Bis Die Reffamen-Belle 60 Btg Gingel-Rummern 3 Big. Dopbel-Rummern 5 Sig.

(Babifde Bollsgeitung.)

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

Mtannheimer Journal.

Amts. und Rreisverfündigungsblatt

Grideint wochentlich fieben Dal.

92r. 141. (Criephen-gr. 218.)

Gelesenfte und verbreiteifte Zeitung in Manuheim und Amgebung.

Montag, 25 Mai 1891.

LeisgrummeAdveffe: ...Journal Btannheim."

Berantwortlich; für den politischen u. allg. Theil: Ehefenebalteur Julius Ras, für den lotalen und prop. Theil Ernft Muller.

für ben Inferatentheil: Rarl Apfel.

Rotationsbrud und Berlag ber Dr. D. Daas'ichen Buch-druderei. (Das "Mannheimer Journal" ift Sigenthum des lathelischen Burgerbofpitals.)

\* Int fagt. Die icharfen Angriffe, bie im preugifden Berrenhaufe gegen ben Minifter bes Junern, Beren Serfurts, gerichtet murben, find angefichts ber Bereinzelung, in ber fie geblieben find, und in Folge threr unmotivirten Leibenichaftlichkeit nicht allgu tragifc genommen worben. Die hoffnungen auf bas Zustanbekommen ber Land-gemeinbe-Ordnung in Preußen weeben baburch nicht fanderlich berührt; man gibt fich nach wie vor ber beftimmten Erwartung bin, bag in Betreff ber Sauptabmeichung, die bas preußifche Berrenhaus nur mit geringer Majorität angenommen hat, fich eine Berftanbigung beiber Saufer erzielen laffen wirb. Auch ben fur bie Etatsberathung in Ausficht gestellten welteren Angriffen auf ben Minifter burfte mit großer Aube entgegengefeben merben. Die Energie, und bas Gefchid, mit welchem ber Minifter bei ber Berebelbigung feines Gefebes auftrat und im Sinblid auf feine volle Golibaritat mit bem gefammten Staatsminifterinm auftreten tonnte, finden in weiten Rreifen bie vollfte Billigung. Auch bie Radpricht von bem ju erwartenben Rücktritt bes preußifoen Minifters für öffentliche Arbeiten, Beren v. Dt a pbach, fam, fo ungern man biefen eminenten Jachmann icheiben fieht, boch nicht gang unerwartet. Die im Unin ber Abgrengung bes Geichaftetreifes bes Gifenbabn-Minifterinms, von benen bei ber immer großer merbenben Antabehnung bes Gifenbagn-Refforts icon langer bie Debe ift, foll bereits beichtoffen fein. Reben biefen Fragen waren es bie Borbereitungen für bie Berbond. hingen über ben Sanbelsvertrag mit ber Sich weig, bie in ben legten Tagen im Borbergrunde ftanben. 3m Reichsamt bes Innern wurden bie auf bie Infirmirung ber Unterhandler bezüglichen Beruthungen unter Borfit bes Staatsfelreters faft tiglich fortgefest und werben mohl auch bie nächsten Tage in Anspruch nehmen. Ueber ben Juhaft ber Berhandlungen wird bas Bebeimniß forgfattig gewahrt. Bas fonft über Borbereitungen von wirthichaftspolitifden Berhanblungen mit Stalien und namentlich mit Rugland verlautet, burfte in ber Sauptfache eimas anticipirt fein; freilich haben bie Ausfichten, die in Bezug auf Italien eröffnet werben, immer noch wefentlich mehr hintergrund, als bies in Betreff Ruglands ber Fall fein barfte. Wenn por Rurgem gemelbet murbe, bag bie Ginleitung von handelspolitifchen Berhanblungen mit Rugland bestimmt angunehmen fei, so ericeint bas boch windeftens etwas euphemiftifc, benn bie An regung, bie biefe Frage afferbings erfahren bat und gmar nicht erft in neuefter Beit, geftattet taum, icon von wirtlichen Berhandlungen ju iprechen. hier tann man fic bei ber gangen Lage ber Dinge und nach ben fruber gemachten Erfahrungen biefer Frage gegenuber in ber Saupt= fache gumadft nur abwartenb verhalten. Es wird bei ihrer Berurtheilung nicht mit Unrecht in Unichlag gebracht, bag fur Rugland somobl burch bas öfterreichifch= ungarifde bentiche Bertragsverhaltniß, wie neuerbings burch bie Wenbung in ben fiangpolitifden Fragen Ermagungen aufgetreten find, bie fruber nicht in biefem Umfange bebimmenb gu fein brauchten. Freilich befindet man fic hierbei fo manchen unberechenbaren Fattoren gegenüber, bag es gewagt ericheinen marbe, bier von irgent welchen begrunbeten Musfichten ju fprechen, nur tommt ohne Frage in Betracht, bag neben ben banbelspolitifden auch bie finangpolitifden Gefichtspuntte ihre Berudfichtigung erbeifden merben, und gwar fallen biefe vielleicht noch ichwerer ins Gewicht als jene. Benn in ben letten Tagen ber Bruffeler "Nord" bavon iprach, bag Roth-ichild bie Conversion ber ruffifden Anleibe aufgegeben habe, fo ift bas eine Auffaffung, beren Berbreitung man fich in Rugiand angelegen fein lagt, um bie fur bie tuffifden Berife ungunftige Marktlage mehr in ben Sintergrund ber Beuribeilung ju brangen, anberfeits ift fte in fo fern nicht obne alle Begrunbung, als bie Bechfelmirtung boch nicht überfeben werben barf, bie swifden ben ruffifden Jubenverfolgungen und ber Bage bes Marttes beftebt.

## \* Brotpreife.

Die öffentliche Aufmertfamteit ift auf bas Steigen ber Brotpreife gerichtet. Die Erhebungen, welche bas ftatiftifche Umt ber Stadt Berlin feit einigen Jahren anftellt, haben ben Bufammenbang ber Rorns unb Brotanstellt, haben ben Busammenhang ber Rorns und Brots ber Juben geweien; ein Marchen, bellen gange glieber mebriach ichwer verlett, baneben auch ein biefer greife unwiberleglich erwiefen. Diefe hatten fur bas Jahr ! Unhaltbarteit feitens ber Behorben erwie- Bruppe angeborenbes Rind. Bwei Balleidamen haben ichwere

1887 einen Preis von 20,65 Mart pro 100 Rg. Brot ergeben. Dabei mog bas Funtzig-Bfennig-Roggenbrot, welches biefen Ermittelungen gu Grunbe liegt, in jenem Jahre 2,42 Rg. Seitbem vollzog fich ein ftetiges Sinten biefes Gewichts bis auf 1,84 Rg, im Jahre 1890, mas einem Breis von 27,18 DR. pro 100 Rg. gleichtommt. Seit bem Enbe bes Jahres 1890 haben fich aber bie Breife noch in folgenber Beife weiter entwidelt :

Breis für 100 Rg, Roggenbrot in Berlin Enbe Dezember 1890 27,95 MR. Mitte Januar 1891 28,52 Enbe Januar 1891 28,55 Mitte Februar 1891 28,16 Enbe Gebruar 1891 28,36 Mitte Mary 1891 29,05 Anfang April 1891 Mitie April 1891 28,32 28,95 Anfang Mai 1891 30,16 Mitte Mai 1891 30,15

Der Monat Mai b. J., welcher in feiner erften Salfte ein Durchichnittsgewicht bes Funfgig= Pfennig-Brotes von nur 1,66 Rg. (gegen 1,84 Rg. i. 3, 1890) aufwies, wird alfo voransfictlich im Gangen 30 DR. pro 100 Rg. weit überfcreiten. Da ber Durchichnitts. preis bes Jahres 1887 fich, wie bemerkt, auf 20,65 M. pro 100 Rg. ftellte, fo hat bemnach ber Roggenbrot-Breis in Berlin von 1887, b. b. feit bem Jahr ber letten Bollerhöhung, bie jum Dai b. 3. eine Steigerung um faft bie Balfte erfahren.

## Die gegenwärtigen Inflände in Korfu.

Die "Mund. Reneft. Radr." erhalten aus Korfu mit bem Datum vom 20. Mai feliens eines Freundes folgenbe Bufdrift:

Wer bie fonft fo friedliche und ruhige Infel in biefen Tagen betreten bat, mußte im gangen Charafter ber Stadt eine traurige Beranberung gewahren. Richt nur bas ungewohnte militarifche Ereiben in ben Stragen, fonbern mehr noch ber gang unglaubliche religiofe ganatismus fallt fofort unliebfam auf, ber fich ber gangen Bevolferung und gwar ber fogenannten gebilbeten wie ber ungebilbeten Rlaffen in gleicher Beife bemachtigt bat. Die blutigen Greigniffe vom 14. und 15. April, wie vom 12 .- 15. Dat find bekannt. Thatfachlich maren auch bie bamals über Erieft in's Ausland gelangten Rachrichten in teiner Beije abertrieben; nur betrug die Bahl ber in Rorfu ermorbeten Juben, im Gegenfat ju ben fruberen Mittheilungen nicht 9, fonbern nur 2, mabrend bie Ungahl ber burch Defferftiche, Steinwurfe zc. Bermundeten bod in bie Sunberte gebt. Dagegen fielen ber Jubenrevolte im naben Bante 5 Denichen gum Opfer; unb zwar murben beim Ginichreiten bes Militars zu Gunften ber hart bebrangten Juben 3 Rubeftorer und 2 Golbaten ericoffen, fowie gabireiche Solbaten und Burger vermunbet.

In Korfu hat fich bie Lage, Dant ber leiber viel ju fpat entwickelten Energie ber Regierung, bie einen neuen Brafetten bieber entfandt bat, au Berlich menigstens gebeffert. Die Juben, bie genau 33 Tage in ben engen Gaffen ihres "Ebraica" genannten Conber-quartiers internirt gemefen, (mobei bie Ungludlichen auf Befehl ber Boligei noch alle Fenfter und Thuren hatten geichloffen halten muffen!) beginnen nunmehr ihre Arbeit wieber aufzunehmen, magen fich aber noch immer nicht aus bem Ghetto bervor, bas an allen Eden und Enden von Militar gernirt ift. Dies ift noch immer bringenb geboten, benn gang zweifellos barrt man in Rorfu nur ber gunftigen Gelegenheit, um von Renem über bie Juben bergufallen, eine Belegenheit, bie fich freilich erft nach Abgug bes beute auf nabegu 1500 Mann verftarften Militars barbieten burfte.

Die Erregung ber driftliden Bevolferung (b. b. ber griechifchsorthoboren) bat trop ber Abmahnungen bes Erzbifchofs nicht abgenommen ; ja, es icheint fogar, bag gewiffe einflugreiche Giemente, fei es aus politifden, aus tommergiellen ober anberen Grunben, ein Intereffe baran haben, ben Bobel insgeheim noch weiter gegen bie Juben aufzuhrhen!! Inmiemeit ber niebere Rlerus an ber Revolte beihelligt mar, tonnte bisber nicht feftgeftellt merben. Soniel aber ftebt feft, bag bie gange Bevollerung noch fteif und feft an bem unfinnigen Glauben fefthalt, ber im April im Ghetto aufgefunbene, in einen Gad genabte Leichnam eines Dabdens fei ein rituelles Opfer ber Juben gemejen; ein Marden, beffen gange fen, wie auch feitens bes intelligenteren griedifden Rlerns anertannt ift. Gleidwohl thut biefer Ricrus nichts, ober both nur menig, um bas nun einmal fanatifirte Bolf gu beruhigen, bas in jebem Bertheibiger ber ungludlichen Inben einen bestochenen Unmalt erblidt. Go murbe iogar ber Ergbifcof, als er in feiner Bredigt gewiffe Anfpielungen auf bie Ungerechtigfeit ber Jubenverfolgung magte, in feiner eigenen Rathebrale fast ausgepfiffen; und ben Brafetten, wie ben Staatsanwalt Benfir, ble öffentlich burch Danifefte er-Marien, bas ermorbete Dabden fei nicht Chriftin, fonbern Jubin gewesen, Magte barauf bie Bevolferung ohne meiteres an, pon ben Buben fur fdmeres Belb gefauft morben gu fein! - Bie bies Miles enben wirb, ift beute nicht abzufeben, boch ift bie Lage ber Juben von Rorfu - bie in ihrer großen Dehrheit arme Sanbwerter und Arbeiter finb - jebenfalls eine überaus fritige.

#### Das Eifenbahn - Ungliich bei Sirchlengern. \* Osnabrild, 23. Mai.

Ein sehr schweres Eisenbahn-Unglüd ereignete fich gestern Rachmittag 2 Uhr 30 Win. auf der zwischen Bünde und Lohne liegenden Station Kirchlengern, dem leider mehrere Wenschelben zum Opfer gesallen sind. Ein gestern Mittag um 1 Uhr von dollande Donabrid papsirender Sonderzug des Eirens Carré sollte sich in Kirchlengern mit dem von Hannover kommenden Bersonenzug auf der Weiche zu weit vorgeschren und dem gleichzeitig mit durchscheren weit vorgeschren und dem gleichzeitig mit durchscheren in die Flanke gesahren. Der Backvagen des Ertrazuges vonder und der Erinamert, ein Bersonenwagen zweiter und dritter Klasse in die Flanke gesworfen, ein Bersonenwagen weiter Rlasse auf die Dobe nund kodider aus dem Geleise geworfen, ein Bersonenvogen dritter Klasse auf die Trümmer des Packwagens geschoben. Rlaffe auf die Trummer bes Badwagens geichoben Die Folgen maren entjehlich. Funi Berjonen murben getobtet und etwa achtzehn größtentheils ichmer vermundet. Frau Direftor Carre, ber beibe

wurden getödlet und etwa achtsehn größtentheils schwer verwundet. Frau Direktor Carre, der beide Beine abgefahren wurden, war sofort toot, ebenso Beine abgefahren wurden, war sofort toot, ebenso Beine Schulreiterin. Eine Tochter Carre's ift am Sixtienzen Ropse schwert der Direktor selber nur leicht verwundet. Leider sind auch drei Bahnbeamte todt, nämlich der Berkehrssontrolleur Diersing aus Hannover, dessen Leiche zerqueticht oben zwischen den Wagen hing, serner der Backmeister Spellmehrer aus Osnabrück, der als Rugsührer migesahren war, und der Schaffner Diedeihier von Osnabrück. Auf dem Bersonenzug, der nur geringe Beschädigungen erlitt, ist Niemand verunglückt. Der gesödlete Kontrolleur, ein allgemein beliebter und hier bekannter Beamter, war bereits 52 Jahre im Dienste und etwa 78 Jahre alt. Der verunglückte Backmeister Spellmehrer war noch ein junger Mann, seit eiwa 1½, Jahren verbeitrathet und Bater eines Kindes. Als die Kunde von dem schrecktung Wann, seit eiwa 1½, Jahren verbeitrathet und Bater eines Kindes. Als die Kunde von dem schrecktung dervor, weit her viele Gäste von Angehörigen mit dem Bersonenzuge erwartet wurden. Junner größere Schaaren eilten zum Weschahnbose, und die Erregung wuchs, als der um 71 Ur fällige Bersonenzug nach Stunden langem Harren mich eintrat. Der um 8 Udr 20 Min Rochmitings der fällige Kersonenzug, der am Unglind betbeiligt gewein, sam ern um 6½, Uhr der am Nachts gegen 12 Uhr tras ein Zug von der Angehon den kand Dehnbausen gerwere erzählten grausige Onige von dem doselbis berrickenden Jommer. Aerzet aus Kunde, Enger, Dennhausen, derford und Rinden leisteten Hälle. Die Berunglücken wurden vorläusig in den leifteten Gulfe. Die Berungludten wurden vorlaufig in ben Bartefalen untergebrocht, mehrere auch nach Dennhaufen gesichafft. Der Bahnhofevorfteber von Rirchlegern ill in baft genommen. Um 6 Uhr Abende traf ber Direftionsprafi. bent Thielen mit einem Samoriterzuge an ber Unglidde ftatte ein und führte fammtliche Baffagiere, auch die Bere letten und die Beiden, mit nach Sannover. Um 1 Uhr Rachts war bas Geleife frei und tonnte ber unbeschädigte Reft bes Ertraguges bie Sabrt fertjegen.

Bum Schlug geben wir bie Rachrichten, melde in Bannover über Die Opfer ber Rafaftrophe feftaeftellt finb. Bainvoer uber die Apjet ber Kataltrophe leingestell find. Beiddet find: Fran Direftor Carre, Eifenbanfontroleur Dierfing aus Hannover, ber Zugführer Spellmeber und ber Beiger hidetier aus Osnadrud Berr Carro leibn erlitt, wie ichon erwähnt, bedeutende Berwundungen am Ropte, beet Kinder, welche beim Bater waren, murden ebenfalls, aber Kinder, welche beim Bater waren, wurden ebenfalls, aber weniger erheblich, am Kopje verwundet, desgleichen ein Kindermadchen, welches einen aweijährigen Anaben auf dem Schooke hatte. Der Anabe siet unter die Innf und bließ unverlett. Anch der alteste, 19 dis 20 Jahre alte Sohn Carre's trug mehrere Kopswunden bavon. Ein Mödichen von sechs Jahren wurde ichwer verwundet bierber gebracht und ins Kransenhaus übergeführt, wo es heute Morgen a storben sein soll. Die Mutter desielben, Fran Bolst, ist ichwer verwundet. Dem Geschältssiährer Rabe sind die Arme verenstigder Fran besselben ist ein Arm gebrochen. Fran Bersinger ist schwer an der Brust und am Kopie verlett; ein Arm ausgerenst und ein Schenkel gebrochen. Die Schulreiterin Fräulem Rary bat beibe Beine gebrochen, in am Kaple verwundet und leidet an bestigen Küssenichmerzen. Fräulen Abams sind beide Kinnsaden und beide Beine gebrochen, ausgerdem dat sie bedoutende Vervundungen am Kapli erelitten. Bon der Ehmnastisergruppe Carpini sind vier Mitglieder medrsach ichwer verletzt, daneben auch ein dieser Berlestungen an den Beinen erlitten. Herr Jacques (Scheide-fatter) erhielt bebeutende Berwundungen an der Bruft und am Kopfe, während feine Frau bestige Erichütterungen babon trug; berr Bohlmann wurde burch den Hampf der Maschine am aangen Korver surchtbar verdrannt und seine Frau durch die Maschine am Kopfe berwundet.

#### Werfonalnadyriditen. Ministerium bes Innern.

Schneider, Wilhelm, Schuhmann beim Amt Freiburg, wird zum Amt Karlstrude verseht. Mer kle. Josef, von Ueberrauchen, wird wit dem Dienst eines Schuhmanns beim Amt Freiburg betrant. Kömer, Landwirthschaftsinspelter in Freiburg, wird zum Vorstand der landwirthschaftlichen Winterschule in Ladenburg und Wanderlehrer für den Kreis Mannheim und Schmeser, Landwirthschaftlichen Kreis Mannheim und Schmeser, Landwirthschaftlichen Kreis Mannheim und Schmeser, Landwirthschaftlichen Kreis Mannheim und Schmeser, Kandwirthschaftlichen Kreis Mitterschule in Freidurg und Wanderlehrer für den Kreis Preiburg ernanut.

Minificrium der Juftis, des Rultus und Anterrichts.

Minikerium der Jukiz, des Aultus und Auterricht.
Enthoben wurde seines Dienstes auf Ansuchen: Etile, Rechtspeakistant dei Großh. Amtsgericht Wiesloch als Afnac dein Amtsgericht verde: Feigendun, Ishnac dein Amtsgericht heidelberg. — Ernannt wurde: Weder, I. G., Schuhmann dei Großh. Bezirkamt Raskett, was Kanzleidener dei Großh. Oderlandesgericht. Schuhman der, Elemens, Kanzleidiener deim Amtsgericht Wannheim, wum Gerichtsvollzieher deim Amtsgericht Wannheim. — Zugewiesen dem Amtsgericht Wiesloch. Spokr. Thendor, Altnac, dem Amtsgericht Wiesloch. Spokr. Thendor, Altnac, dem Amtsgericht Billingen. Ege, Wild., Altnac deim Amtsgericht Sinkleim, dem Amtsgericht Heidelberg, Danganed, Dahreid, Altnac dem Amtsgericht Sinkleim, dem Amtsgericht Schwan, dem Amtsgericht Schwan.

#### Conliveien.

Die Dienftprafung am Lebrerfeminar II in Rarferube

a. für erweiterte Boffkschufen: A. für erweiterte Boffkschufen: Autonrieth, Otto, von Housberg, Bacher, Karl, von Remakirch, Becker, Jakob, von Spielverg, Engler, Abolf, von Battigheim, Friz, Otto, von Jell, Glödler, Stefan, von Battershofen, Wledes, Indum, von Wehrbach, Lauppe, Judwig, von Bichtenen, Kedpert, Aug., von Kappelrodech, Kinfer, Karl, von Avfingen, Renert, Friedrich, von Spechach, Wushardt, Osfar, von Riefeldronn, Winter, Kudwig, von Amerikalen Budwig, von Angetthürn.

Specibach, Ruthardt, Oslar, von Riefelvenn, Winter, gudwig, von Tingelibürn.

b. für einface Bolldschlen:
Bechtold. A., von Sällingen, Brunner, K., von Oberhanken, Guttenmüller, Kunt, von Klagsenkurm, Eppel, A., von Grinsfeldhausen, Faller, Martin, von Buchdeim, Feigenbuch, D., von Reichenfal, Fischer, Ga., von Weichenbach, Fied, Ivins, von Reichenbach, Freq, Otto, von Biefenbach, Fied, Ivins, von Oberfäcken, Gamer, Kr., von Staffweit, Gerabach, K., von Oberfäcken, Glatt, Kent, von Kinnbown, do al., Ander, von Giftigheim, Hatt, Kent, von Kinnbown, do al., don Oberfäcken, Fallenbach, Kallenbach, Keinm Evager, A., von Offerburken, Hann, von Hubenbach, Keinm Evager, A., von Offerburken, Hann, von Bubenbach, Keinm Evans, Beker, von Kalich, Janer, Theobar, von Gutach, Los hard, Keingen, Kans, Beker, von Kalich, Janer, Theobar, von Gutach, Los hacht, Karl, von Husten, Kuns, Beker, von Kalich, Janer, Theobar, von Gutach, Los hachtetten, Kaber, Von Busten, Kuns, Beker, von Kalich, Janer, Theobar, von Gutach, Los hachtetten, Kaber, von Bechreim, Meinzer, K., von Hahrtelftein, Koth, Thom, von Reubennu, Küttenaver, Kott, von Oberwirtlant, Küttenaver, Kuttenaver, Kuttenaver,

A. Mittel und Wemerbeichulen, Behrer. bilbung banftalten ac. Berschungen und Erneunungen: Bauer, Dr. Jos., Bekramtspraftisent vom Realproghunasium in Ettenheim, au das Symnasium in Freiburg. Kanzler, Alex, Lehramsspraftisent, als Bolontär an die Höbere Bürgerichale in Sinsheim. Raier, Benno Budto, Lehramtspraftisant am Symnasium in Feiburg, als Voluntär an das Symnasium in Deibelberg. Fesser, Beter, Lehramtspraftisant, als Bolontär an die Höhere Bürgerichale in Labenburg. Ferner Wag ner, Wilh., dauptiehrer an der Boldsschule in Deibelberg, erhölt die etatsuchzige Stelle eines Keallehrers an der Höheren Mödchenschule in Leibelberg. Krumm, Otto, Realschuldinnbidet an der Brüparandenschule in Meersburg, erhölt die etatsmößige Stelle eines Keallehrers an dieser Anstalt die etatsmößige Stelle eines Keallehrers an dieser Anstalt.

B. Boltsiculen. Berfehungen und Ernennungen: Gutmann, Otto, Unterl. in Singbeim, als hilfel. nach Rartung. Anbry

#### Fentileton.

- Gin armer "Unberforgter". Laut Entschiebung bes Oberiandesgerichts Ringen wurde bem Guisbestiger Eruf Theodor u. Spreti, (demielben, von dem wir berichteten, daß er 200,000 M. ichusbet und nicht gabien will), als einer unversorgten Baife" eine monatliche Mimentation iprocen. Dazu bewerken die "Münch. Reuest. Rache." Es ift in letter Zeit mehrsach vorgekommen, daß grundreiche, nach der Reinung des Bolkes ichon längst und iehr aut "verjorgte" Bersonen auf Grund einer alten baberischen Betimmung aus bem Jahre 1805 als Sohne eines Kollegials beauten Alimentationen angesprochen erhielten, da sie nicht im Staatsdienste siehen, also nicht als "verlorgt" im Sinne der erwähnten Bestimmung zu betrachten find. Im Bolle, das sich lein tögliches, oft färgliches Brod im Schweiße seines Angesichts verdienen muß, macht jede derartige Entscheibung einen sehr ichtimmen Eindruck, und das difentliche Rechtsbewußtein erscheint sehr gefährdet, da man nicht begreift, warum einer erwachsenen, materiell meist ausgezeichnet gestellten Berson noch ein Bulchuß aus dem Steuersäckt gegeben werden soll. Haben boch manche bieser "unversorg-ten Waisen" ein jährliches Einkommen von 10,000 ja 20,000 Mart! Der baherische Landtag würde ein verdienstvolles und wahrhaft populäres Werk ihnn, wenn er diese Frage einmal einer ermilichen Erwagung untergoge und bie im Intereffe bes biffentlichen Rechtsbewuntfeine bringenb nothwendige Abhilfe ichaffen wurde!

Bodenichrift bringt einen Bericht des Affilitenten am Su-gienischen Inftitnt zu Munchen, Dr. W. Brausnis, welcher an acht Mediginern und einem Kunftmaler Sungerversuche anftellte. Die neun berren hungerten aus Intereffe für bie Wiffenicaft und waren binnichtlich ibret Bejundheitsverhaltniffe vorber unterjucht und für geeignet bejunden worden.
Die Bejammt. Dungergeit wahrte 60 Stunden. Betrunken wurde bon den freiwilligen Sungerleibern nur Baffer mit wenig Bein bermischt. Im Allgemeinen wurde bie Sungerzeit gut ertragen; alle Gerren gingen ihren Berussgeichaften nach und nur einer wurde in der dritten Racht is fetwach, dag er ein Ei verzehren mußte. Alle verlutten Abrigens am erften Tage mehr ober minber große MattigBerib., Schultandibat, ale Dilfelebrer nach Rappelwinbed. Manger, Jul., Schulverwalter in Bfullenborf, wird Sauptlehrer in Rippenbaufen. Meffelboid, Sermann, Schulverwalter in Boblingen, ale Schulverwalter nach Bengfird.
— Beftarben: Reichert, Franz, penf. Sauptlehrer von

(Binangminifterium.) Staatseifenbabn . Berwaltung.

Staatseisenbahn Berwaltung.

Berseht: Lebm aun, Friede, Expeditionsassiskent in Kastarbe, nach Bretten, Staiger, Expeditionsassisk in Kastat, nach Mangen, Burgbacher, Jak, Expeditionsässisk, in Kastat, nach Mangen, Burgbacher, Jak, Expeditionsässisk, in Berrach, nach Basel, Ketler, Arthur, Expeditionsässisk, in Bruchsal, zur Zentralverwaltung, Eisenlahr, Telearaphist in Basel, zur Zentralverwaltung, Eisenlahr, Haas, Kreider, Eisenbadnassisk, in Bretten, nach Kadast, Haan, Keckann, Koan, Eisenbadnassisk, in Bertten, nach Kenstadt, Hau, Semil, Expeditionsgebise in Vertten, nach Karlstube, Ludw, Expeditionsgeb, in Bretten, nach Karlstube, Gottmann, Wilh, Bahnmeister in Bretten, nach Keckarelz, Hodung, Sadon, Joh Mich, Stationsmitter in Reckarelz, nach Bretten, Sadon, Joh Mich, Stationsmitter in Bretten, nach Keckarelz, nach Kannheim, Sonnner, Gonard, Lokomotivbeizer (Reservesührer) in Freiburg, nach Wold, Stationstivbeizer (Reservesührer) in Freiburg, nach Wold, Stationstivbeizer (Reservesührer) in Freiburg, nach Woldstut, Bold inger, Isafob, Bahnwärter und Villetausgeber in Extenny von Verschung des Bahnwärter- und Billetausgeberdienstes nach Berghausen, Gottlieb, Iol, Karl, Weichenwärter in Takingen, zur Verschung des Bahnwärter- und Billetausgeberdienstes nach Expeditionsgehilfen wurden bestätigt: Schwing, Unterdeut, Eisenbahngehilfe in Bruchsal, Lug, Konrab, Eisenbahngehilfe in Schweingen.

# Aus Stadt und Sand. . Manubeim. 25 Mai 1891

\* Badischer Pioniertag.

Seit awei Jahren wird von den ebemaligen babilden Angehörigen der deutichen brmee die icone Sitte gepflest, alljährlich, wenn der Frühling ins Band gefommen in, und Wald und Wiesen mit seinem bunten Blumen- und Blüthen-Watb und Wiesen mit seinem bunten Blumens und Blüthensstor überzogen hat, eine Zusammenkunft zu halten, nur das Geldonist treuer Kameradschaft zu erneuern und die Erinsnerungen an ihre Soldatenzeit gegenseitig auszutauschen. So waren gestern die badischen Vio niere hier versammekt, und in einigen Wochen werden die badischen Kan an oniere in unsever Stadt ihren Einzug halten. Am Samstag Abend sand zur Borseier in der "Rheinlust" hier ein Concert der Kapelle des in Kehl garnisonirenden Bionier- Bataillons hatt. Am gestrigen Festage selbst trasen ichon in den frühesten Worgenstundern von nab und sern ehemalige Angehörige der dadischen Kionieradsbeilung ein, welche seweilst un die Wirthschaft zum "Bianen Stern" in M 7. 21 geleitet wurden, woselost ein Frühischoppen eingenommen warde.

wurden, woselbst ein Frühichoppen eingenommen wurde.
Rachdem gegen it Ubr die lehten auswärtigen Gäste ansockommen woren, stellte sich vor der Birthichaft zum "Blanen Stern" der Jestzug auf, an welchem sich ca. 200 ebemalige Fionierkopelle durch den Kaiserting, die Heibelberger Straße und Blanken entlang nach der Rechterücke, bierselberger Straße und Blanken entlang nach der Neckarbrücke, dierselscht wurden zwei bereit liegende mit Fahnen in den badischen und deutschen zwei bereit liegende mit Fahnen in den badischen und deutschen Hang, die mot Reckar entlang, die mit Kedarspiele, dier bogen die Boote in den Reckar entlang, die mit ken der kieringen beitigen. Die Fahrt ging den Reckar entlang, die mit die Reckarspiele, dier bogen die Boote in den Recht ein, subren in den Rheinhassen und wieder zuräch und sodann den Rein dernauf die zum Reinhauf, um alsdann Rebrt zu machen und nach der unterhalb der Rheinbrücke besindlichen Sandungsörficke zurück zu sahren, woselbst die Boote landeten. Dierenuf erfolgte der Kickmarsch in den Saaldau. Dier nahm gegen 3 Uhr das gemeinschaftliche Festessen seinen Ansang, welches durch zahlreiche Taaste und vortreffische Musikvorträge gewärzt wurde. Als erster Redner bestieg derr G. W. Rener das Bodium, um die Gäste mit solgenden Worten willsommen zu beihen: Worten willfommen gu beigen:

Ramerabenl

Kameraben!
Bon herzen heiße ich Euch willtommen in unserer Feststadt. Biele von Euch kennen das schöne Mannbeim, wo Ihr einst die Sand gelbt zum Dienste des Baterlandes. Und die Ihr es erst heute kennen kernt, Ihr sidt Euch gewiß beimisch, wo fröhliche Pidizerberzen Euch entgegen schägen. Einem jeden Deutschen schwist die Brutt, iodald die grünen Wogen des Rheines an ihm vorüber rauschen. Bor allem uns Bionieren ist der Rhein ein alter, trauter Freund. Wir durften die Brüden schagen, darauf das deutsche Geer den Weg zu herrlichem Sieg begann. Wir durften in den allemeinen Judel einsimmen: "Bieb' Baterland magst rusig sein, sest sieh und treu die Wacht am Rhein". Der heutige Tag gibt die Kunde, daß wir Bioniere in

Teit und einer ber herren wurde febr nervöß. Die herren fagten weiter aus, daß sie die erste Mahlzeit mehr aus Bewohnbeit vermisten, daß ber Hunger nicht web that.

— Ein Stenerfreier. In unserer an Steuern gerade
nicht armen Zeit ift es gewiß eine Seltenbeit, wenn ein Gewerbtreibender sammt ben zu seinem Sausftande gehörigen Bersonen nicht nur nicht zur Communalkener veranlagt, sondern auch sonst von allen Abgaben volltändig tei ift. In Königsberg i. Br. hat ein Bürger seit dem 1. Oftober 1888 vor dem Friedländer Thor von dem Magistrat eine Fläcke von 85 Morgen und das ehemalige Aweyder Chausseebaus fur ben Breis bon 1750 Mt. gepachtet und treibt mit gutem Erfolge Aderbau und Mildwirthichaft und einen ichwunghaften Bieb- und Rartoffelbanbel. An bem Gladlichen find Bollsgabfung, Bablen u. f. w. fpurlos vorübergegangen. Es jollen Zweisel barüber herrichen, ob bas in Betracht tommenbe Gebiet jur Stadt oder jum Landfreise Königsberg gehört. Das Sonderbarste an der Angelegenheit ift der Umfiand, daß der Glückliche Bächter des Königsberger Magilirats und boch bon Steuern frei ift.

Gigenartige Regenfione. Exemplare. nehme Ueberraichung hat biefer Tage ber ungarische Finang-minifter Dr. Wefer ie ben Beiter Rebattionen bereitet, indem er ihnen "Rezensions-Eremplare" der neuesten Eigarrensorte, ber "Egypter" zusandte, um ein Urtheil der Breife über biese Fabrifat bervorzurzien. "Es gereicht uns Breffe über biefes Fabrifat hervorgurufen. "Es gereicht uns gur Befriedigung" — so ichreibt in Folge beffen ber "Befter Mobb" — "conftatiren zu tonnen, bag bie Regenfiond-Eremplare ben einbelligen Beifall bes Richtercollegiums fanben. Die Cigarretten find gromatifch und milb, ichmeden gang voczbalich und werden bald zu allgemeiner Beliebtheit gelangen. Ein anderes Bester Blatt stellt den Eigarretten ein lobendes Beugniß aus, bemerkt aber dabei, daß der Finangminister, wenn er nächstens neue — Guldengettel drucken läst, den Redaltionen auch von diesen Rezensions: Egemplaren gufenben mone!

- 2Bas in Rugland verboten ift! Anläglich bes jungften Attentats auf ben Barewitsch erinnert ein englisches Blatt baran, bag ber Großfurft icon einmal auf biefer Reife in Todesgeiabr ichwebte. Das war in Britich-Indien auf einer Jagd, two ein Tiger ichon jo nabe bei dem Bringen war, das Letterer nur durch die entichtoffene Geiftesgegenwart eines Mannes aus jeinem Befolge gerettet murbe. Ein

treuer Kamerabschift zusammenstehen, wo es gilt bem Wohl des Baterlandes. In diesen Gesühlen wollen wir uns heute aus neue bestärten, die wir uns lange nicht geschen, wir ichauen uns Aug' in Aug', als seien wir stels bessammen gewesen; die wir uns zum ersten Wase die Hand drücken, wir sind uns doch teine Fremdlinge. Ob jung oder alt, der eine Gesth ächter Kameradschaft beseit uns alle gleicher maßen, Wettersest und Stadlhart muß der Kionier sein, im dürgerlichen Leben. Ist auch droden auf das daubt Schnee gesallen, das derz ist srisch und grün geblieben wie der Raimorgen. Roch immer debürsen wir der alten Fiomierstagenben: Wath, Kude, Entschlössenbeit, wenn rings der Kamps des Lebens der Kanthelich schaft, unter denen, die Schnee eines Baterlandes sind. Noch immer gilt es zu wochen, daß nicht aus dem sessgeristen, geordneten Bau des dentschen Reiches die zusammenhaltenden Klammern von böser dand ausgerissen werden, da soll der Bionnier-Kus erschallen: Wir wollen sein ein einig Voll der Kinnmern von boser dand dusgerissen werden, da soll der Kinnmern von boser dand ausgerissen werden, da soll der Kinnmern von boser dand ausgerissen werden, da soll der Kinnmern von boser dand zusammen und Gesahr! Solchen Entschluß im derzen, tressen wir zusammen mit einem hohen derren, dem unsere gange Liebe gilt, mit umserem erdabenen Landessürsten. Er sei und ein eine konden, da scher dingade an das größe Baterland. Darum, wo sein Kame genannt wird, erhebt lich dearstiterter Aubel. Und Ihr, meine lieben Komproden Baterland. Darum, wo fein Name genannt mird, erhebt fich begeisterter Jubel. Und Ihr, meine lieben Kameraben, und Festgenoffen ftimmt mit mir ein, daß es jum Dimmel ericale: Unfer Großherog Friedrich, Er lebe hoch, hoch,

Herr Lieutenant Burfter gab als Abgesandter bes aftiven Offigiersords des in Rehl garnisonirenden Bioniersbataislons feiner Frende über bas ichone Fest Ausbruck und brachte ein Doch auf den Kaifer aus. herr Sanger-Rannheim verdreitete sich in einer langeren vortresslichen Rede über die Entliedungsgesichichte ber Bioniere und brachte fodann verschiedene Begrusungstelegramme und Schreiben zur Verleiung, weiche von fruheren Offizieren und Angeborigen des babischen Bionierbataillons eingelaufen waren, Auch das jedige aftive Offizierforps des genannten Bionierbataillons hatte ein warmes Begrüßungstelegramm gesandt. Die herren Geb. Regierungsrath Benifunger und Gurger-Die Herren Geb. Regierungsrath Benfinger und Bürgermeifter Aloh dankten ichriftlich für die ihnen gewordene
treundliche Einladung, ertlärten jedoch, an der Theilinahme
besselben leider verbindert zu jein. Herr Sanger brachte
zum Schluß ein Doch auf das Offizierkorps des Kehler Fionierbataillons aus, Kajerneninspelter Philipp De fi von
Rastatt tookete aus treue Kameradichait, während Derr Krautinger-Korlsruhe der Festfabt Mannsbeim sein Glas weihte. An die einzelnen Tooke schloß sich jeweils der Gejang patriotischer Lieber, sodaß sich die Stimmung der am
Jestessen Theilnehmenden alsbald zu einer sehr gehobenen und iröhlichen gestaltete. Das Menn und die Zubereitung der Speisen waren vortressisch und die Aubereitung der Speisen waren vortressisch und die Aubereitung

MIS Ort bes nachftjährigen Bioniertages murbe Gberbach beftimmt.

An das Feftesien ichlos fic ein Concert im Saalbau, ausgesührt von der Bionierkapelle. Um 7 Uhr wurden die aus-wärtigen Gäle mit Mufit an die Babn begleitet. Hiermit hatte das schöne Jest sein Ende erreicht. An den Brohberzog von Baben war solgendes Telegramm

abgefandt morben :

"Die in Mannheim gur Geftfeier versammelten alten babifden Bioniere beebren fich, Ew. Roniglichen Sobeit ben Musbrud unwanbelbarer Trene fur Burn und Bater-

land barzubringen.
Der Festpräsident: G. W. Reuer."
Auf dieses Telegramm lief vom Großherzog solgende telegraphische Antwort ein:
An den Festpräsidenten
der versammelten alten babischen Bioniere
drn. G. W. Reuer, Mannheim!

"Für die freundlichen Borte, welche Sie im Ramen ber alten babiichen Bioniere an mich gerichtet haben, bante ich allen Theilnehmern von Bergen. Friedrich, Großbergog."

Dofbericht. Borgestern Bormitiag empfing der Broßberzog den Bräsidenten des Evangelischen Oberfirchenraths,
Geheimerath Dr., von Stoesser, zu längerem Bortrag und
nahm dann die Meldung von Ofisieren entgegen. Rachmittags lötte er die Vorträge des Geheimeraths von Regenauer, des Flügeladjutanten daudtmann Freiheren von Gagern
und des Wajors Freiheren von Lüdinghausen genannt Wosss.
Bon der Aronprinzessin von Schweden und Norwegen sind
befriedigende Nachrichten aus Capri eingetrossen, wohin die selbe vor einigen Bochen von Sorrent aus übergesiedelt war.
Die Aronprinzessin gedachte gestern, Freitag, von Capri nach Readel zu reisen und baselbst der Königin von Italien einen Besuch abzustatten. Darnach wollte die Aronprinzessin nach Kom reisen, daselbst einige Tage verweilen, um dann an einen noch nicht bestimmt gewählten Ort bei einem der oberitalienischen Seen sich zu begeben.

iffuftrirtes Blott brachte eine Abbilbung bes Borganges; bei dem Eingang in Bugland empfand es aber des Geniors lovales Gemilth als eine lästerliche und bedenkliche Sache, daß der Thronfolger durch einen ganz gewöhnlichen Unterthan gerettet worden sein sollte — und in immilichen Exemplaren des Blattes wurde diese Bib jorgiam durch Druderichwarze unfenntlich gemacht. Und Rugland wor

Druderichwärze unsenntlich gemacht. Und Rusland war wieder einmal gerettet.

— Was hinsichtlich der Inserate quantitatid in Amerika geleichet wird, itt geradesu verblüssend. Der "Sonntags-Herald" oder "Bortle" in Rem Dort bestehen in der Regel aus 35 dis 40 Seiten im Hormar der Londoner "Times", davon sind 15 dis 20 Seiten ausschließlich von Annoncen bedeckt. Biele derielben haben einen ständigen und seiten Blat, früher oder ipäter muß der Leser sie ert decken, und je ötter er sie wiederfündet, deho mehr wird seine Ausmerssamteit erregt. Hünfige, hundertmal werden die gleichen Borte wiederholt, Bilder und Leichnungen werden nicht gespart, Form und Stil wirfen mit. Die Erstarung eines der dunkelten und beumrubigenditen Geheimnisse des Weltialls!" annoncirt ein Brootspare Weichältsmann Namens Cameron in setzer Riesenschrift und säder dem sort: Leit vielen Inderen existirt ein dunkles Ercheimnis, welches die Kontinente Europa, Asien, Urista, Amerika und Australien in ihren Errandbesten erden machte, aber das Ende in endlich gesommen und das große Mäthiel, wie Cameron zu solch gefommen und bas große Rathiel, wie Cameron au folch' wahnsinnig niedrigen Breifen verfaufen lann, foll die Meunchbeit nicht länger beunrubigen. Sier ift die Antwort! Beil er feine 60,000 Dollars Rente für das Jahr bezahlt, weil nicht Dugende von eleganten und mutigen Bertaufern in seinem Laden berumlungern, weil er nicht in einer impor-tirten Kutiche fahrt; weil er felbft arbeitet und feine Lingeftellten dies wissen; weil seine Fran weber Zobelpeize noch Diamanten trägt; weil er fikt 20—30,000 Dollars auf einen Bosten einkauft weil (hort! hort!) er einsacher Arbeiter geweien ift und deschalb mit dem arbeitenden Bolke immaibistet – aber auch mit dem ardetenden Botte immba-tent Besiher der halben Flatbush Straße; weil – doch ob! tommt und seht ihn ielbit, tommt zu Cameron, dem Berühmten, dem Undergleichsichen, dem Könige aller Schneider der Welt!" Und nun solgt im trodensten Tone die Breis-liste seiner Kleider und Stosse.

Bergungene Racht murbe in ber Rabe

Bfingfivertehr. Am Bfingfiamftag, Bfingfiforntag ind Affingfirmontog (16., 17. und 18. Min) find nachbezeichnete gabrfarten bei den babifchen Stationen ausgegeben und baar bie beigefesten Betrage eingenommen morben.

	Sahrtarien	
Stationen	und Sabricheine Stud	Einnohme Mart
Mannheim	18,948	30,898
Beibelberg Babuhoj Main-Recinsbahn und Karisthor	18,604	20,081
Rarlernhe Bhf. und Mühlburger Thor	19,079	85,280
Freiburg, Bhf. und	17,087	17,289
Bafel	5,067	11,458
Bforzheim	7,518	15,088
Baden	8,695	8,178
Rountang	1,669	4,540
Uebrige Stationen	107,988	197,158
Quignoss	100 070	000 400

Bur Bergleichnug ber Ergebniffe ber beiben Boriabre taffen wir nachftebenbe Aufzeichnungen folgen :

			*****	
Stationen u.	Jahrfarten Jahrscheine Stüd	mahme i	Fahrfarten 11. Jahrscheine Stild	Ein- nahme Di.
Manubeim	18,405	31,430	20,589	29,879
Beibelberg Balmhof, Main-Redarbahn und Karlsthor		19,910	18,606	21,886
Rarisruhe Bhf. und Mühlburger Thor	16,118	95,841	19,920	35,851
Freiburg Shf. und Wiebre	28,902	28,098	12,184	16,881
Basel Bforzheim Baben Konstanz	5,507 7,538 3,729 1,656	19,957 14,056 8,008 4,046	5,151 7,756 3,508 1,810	11,054 18,961 8,895 4,697
Uebrige Stationen	118,848	184,071	110,981	195,657
Summa	908,858	278,812	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	267,991

Benfinnng ber babifchen Bobenieebampfer murben an ben gleichen Tagen 5,469 Fahrfarten jum Tagwerth von 4,415 M. geloft, gegenüber von 8,899 Fahrfarten mit 6,545 M. im Jahre 1890 und 8,201 Fahrfarten mit 7,869 Mart im

Johre 1889. \* Die Schwurgerichtofigungen für bas 3. Quartal beginnen Montag, ben 6. Juli, Bormittags 9 Uhr. Bum Stellvertreter bes Borfibenden, herrn Sandgerichtsbireftor Cabenbach, murbe berr Landgerichtsrath v. Bu of er-

" Bom Bfalgifden Zabatmartt berichtet bie feit mehreren Monaten in Maunheim ericeinende "Süddeutiche Tobalgeitung", die fich in Holge ihrer raichen und objektiven Berichterstattung in fammtlichen Fachtreifen eines febr guten Rufes extreut und deren Artifel, joweit bisber Rummern Rufes erfrent und deren Artifel, joweit bisber Rummern vorliegen, offenbar von sachmännischer Seite herrübren, aus Rom vom 23. Mai: Bei der heutigen Submission välglicher und elisiber Tabake hat die italienische Regieverwaltung vergeben: an Gustav Maas Mannheim 5000 Ctr. Bjälzer und an Schaller Bergmann-Straßburg 3000 Ctr. Elisiber Tabak. — Ferner berichtet die "Suddentsche Tabakeitung" unter dem letten Samitag vom Mannheimer Tabakmarkt: Gestern wurden hier verkauft an hiefige Fabrikanten mehrere Hundert Ctr. 1889er badisches Herschieder Umblatt zum Breise von ungefähr 73 bis Wil. Versteuert. Ferner ift in 89er Tabaken eine größere Barrie verkeuert, kerner ift in 89er Tabaken eine größere Barrie verkeuert. Verner ihr und seiten Kreisen. — Rach alten Spinns und Schneidtabaken macht sich in den leiten Tagen eine lebhastere Nachrage bemerkvar; die Borlegten Zagen eine lebhaftere Radirage bemertbar; legten Cagen eine lebhaftere Rachtrage bemerkbar; die Borrüthe hiertn find nicht mehr von Befang, so daß mancher Ansorderung nicht genügt werden fann; die betreffenden Jabrifanten werden sich diesbegiglich dis jum Spätigdre, wo dann die Vor Tabale verarbeitet werden können, behelfen mulfen. — Auch souft find gestern und heute hier und in der Umgegend verschiedene kleinere Umfahe zu verzeichnen ge-

Bernogen bes Architeften Bo. Ergleben von Rarisrube; Ronfursbermalter Rechtsanwalt Dr. Oppen bei mer in Karlstufte; Brufung der angemeldeten Konfursforderungen Mittwoch 24. Juni; über das Bermögen des Schieferbeckers Ernft Rifche in Karlsrufte; Konfursverwalter Rechtsanwalt Boedh in Karlsrufte; Brufung der angemeldeten Konfurs-forderungen Mittwoch 24. Juni.

\* Das reine Bermögen ber staatlichen Gebäudebersicherungsanstalt auf 31. Dezember 1890 betrug 709,929 M.,
was gegen den Stand des Boxsahres eine Bermehrung von
149,146 M. bedeutet. Diese Bermehrung ist hauptsächlich
eutstanden durch Bunahme des Biegenichastswerths um
140,928 M. In Folge der vonänderten Organisation und
der Trennung der Generalwistivens von der Generalbrandknije hat die Brandlasse von der Wittnenkasse die dieser leglegen avordärige Sällte des Dienstaebäudes Abernommen. inten augehörige Salfte bes Dienftgebäudes abernommen. Die Erfahforberung an bie Gebanbeeigenthumer für im Jahre 1890 erwachsene Baften betragt 1,522,714 MR.

Sammlungen für Ferien Rolonien. Die alljabrlich ju biefem Bwede veranftalteten Sammlungen werben in ben nachften Tagen beginnen, um auch in biefem Jabre wieber einer moglichft großen Angahl leibender Rinder unbe-mittelter Elfern eine Erholung entweber burch Aufenthalt in einem Buftfurorte ober durch eine Soolbabfur zu verschaffen. Da der Bazar zu Gunsten der Soolbabfur zu verschaffen. Da der Bazar zu Gunsten der Ferienkolonien erst im Herbst katifinden kann, so ilt das Comité sur Ferien-Kolonien für dieses Jahr noch auf den Beg der Sammlung angewiesen, um seinen eblen Zwed erfüllen zu können. Das mildthätige Mannheim wird Herz und hand weit offen machen, um unsere armen Ateinen zu beglücken. Wer dieselben je hat auszieben sehn, blaß und leidend, nund wer ihre judelnden, freudekrahlenden Gesichter sah, wenn sie zurücklamen, dem werden die Thränen in die Augaen treten und er wird das beiseligende bie Thranen in die Augen treten und er wird bas befeeligenbe Gefühl baben, an einer guten That mitgewirft zu haben.

\* Bur Golachtbausfrage. Es geben uns von verichiebenen Seiten Artifel über Die Schlachthaus-Frage zu. in

welchen fowohl fur fofortige Erbauung eines neuen Schlacht. haufes, als gegen biefelbe geiprochen wirb. Da Anfanas nachften Monats berr Oberregterungs Rath Lybtin aus Rarlsruhe fiber biefen Gegenstand einen Bortrag balten wirb, zu welchem nom Stadtrathe Einlabungen ergeben werben, fo wollen wir die Erörterung über diese Angelegenheit dis dort-bin vertagen. Die Stellung unferer hiefigen berren Thierarste zu dieser Frage ift ja binlanglich be-tannt, und wenn nun auch eine auswärtige Autorität fich

über biefe Frage außert, so wird bas jedenfalls zur erwunsch-ten Rlarung ber Sachlage beitragen.

\* Breisanbichreiben. Bulder in der vorletten Rummer unferes Blattes enthaltenen Mittheilung betreffs Preisaus-ichreiben für die Composition eines Sangerspruchs für den

schreiben für die Composition eines Sängerspruchs für den volischen Sängerbund muß berichtigend bemerkt werden, daß der Beriasser dies Sängerspruchs der Carl Friedrich Schramm in Reäarau (nicht Stoderau) ift.

\* Die Fahnenweihe des hiefigen Rilltärvereins ift vom Sonntag 14. Juni, auf Sonntag den 21. Juni vertagt worden. Bu der Festlickfeit wurde endgiltig solgendes Brogramm aufgestellt. Bormittags: Empfang der auswärtigen Hälle. Bon halb 11 Uhr an Frühlsavhen im Stadtpart und im Vereinslofal, Gambrinushalle, U 1, 8. 12 Uhr. Wittagessen in bestimmten Birthschaften. 2 Uhr: Ausstellung bes Festungs nach albhabetricher Ordnung dei der Friedrichs bes Feftguas nach alphabetiger Ordnung bei der Friedrichs-fcule in U 2. Salv 3 libr: Feftgug. 3 Uhr: Einweihung ber Fahne auf dem Feitplat, (bei schiechtem Wetter im Saal-ban). Nachber Umzug mit der geweihten Fahne, 4 Uhr: Festbankett im Saalbau. 7—8 Uhr: Bause, 8 Uhr: Aufführung eines Festigiels. 9 Uhr: Beginn des Festballs. Die Dufit ftellt bie Rapelle bes biefigen Grenabier-Regiments.

\* Der Radfahrer-Berein Mannbeim (Bereinslotal im Restaurant gum "Raiserring") bat bei dem gestern in Rastatt stattgesundenen Concurrenz-Reigensahren den 1. Breis beitebenb aus einem hochfeinen Uneroid : Barmometer

Beilage. Der Gefammtauflage unferes Blattes liegt ber Commerfahrplan ber Main-Redarbahn bei.

Schlechte Beiten! Bie gemelbet wirb, berichtimmerte Lage der Borfe und bas vertheuerte Geld wie in ben größeren Städten so auch icon auf dem Lande und in den fleineren Städten merklich ungünftig auf die Baugeich äte. Man empfindet dies namentlich auch in jenen babischen Landestheilen, wo, wie am Main in der Amgebung von Wertheim, gange Bevollerungsichichten auf Arbeit in den Steinbrüchen und auf die Steinmetheichäftigung angewiesen sind. Die ftarte Beichräntung in den Reubauten wirkt auf biese Silfsgeschäfte ungemein labmend,

biefe Silisgeichatte ungemein labmend,

"Eine Tänischung. Saßen da in der gestrigen dritten Morgenstunde einige sogen, Maikurmacher" an einem in der Nähe des Lindenhofs besindlichen Graben, ohne ihren Achlen auch nur den geringsten Zwang anzutdum. Plöglich zucht einer der Burschen erichroden zusammen und schaut underwandt nach einer bestimmten Stelle des unweit befindlichen Beges und seine Lipben nurmeln kaum horbar, zu den Genossen die Borte: "Dort liegt ein Schupmann auf der Strage." Wan war sich sofort darüber einen, daß beiser Schupmann ihnen gulfauern volle obsleich sie mur gan-Strafe. Man war fich lofort darüber einig, daß dieser Schugmann ihnen auflauern ivolle, obgleich fie nur ganz leife gesungen batten". Da der "Schufmann", trothem die üblichen und verschiedensten Schufmpfwörter zu ihm hinübergeschleubert wurden, sich nicht regte und rührte, bekam die Gesellschaft bald wieder Muth und beschloß, dem Schufmann "eins auszuwischen." Wan trat zusammen und berieth wie dieser Blan am besten ausgesührt werden konne. Endslich war der Feldzugsplan sertig und den perichieden wie diefer Blan am beiten ausgejugt werden fonne, End-lich war der Feldzugsplan fertig und don berichiedenen Seiten fürmte man auf den noch immer am Straßenrande liegenden "Schupmann", mit Steinen und Knitteln bewaffnet, los. Dies ganze Borgeben erwies sich jedoch als unnüh, denn als man an Ort und Stelle kam, sab man, daß man es nicht mit einem Schupmann sondern mit einem alten am Wege

liegenden Saumfamm ju thun hatte.

\* Ein theurer Sprung. Am Samstag Abend sprang ein großer Dund burch bas Schausenster eines Labens in O 2.

Es entstand hierdurch ein Schaben von 100 Mart.

\* Leiche geländet, Borgestern Rachmitten man

Leiche gelandet. Borgeftern Rachmittag murbe oberhalb Beisenau (bei Maing) eine mannliche Beiche gelanbet. Diefelbe trug eine flaffenbe Bunbe am Ropf. Ob man es hier mit einem Berbrechen ober einem Selbstmorb gu thun

Seite verlent. Der Later konnte die jest noch micht eine beite werden.

\* Groben Unfug veräbten gestern früh mehrere Andwigsbafener Burichen im hiefigen Rheinvark, indem sie Stüble, Gläfer u. s. w. zusammenschlugen, sodaß dem Wertbe ein Schaben von ca. 100 Mart entstand. Als die Schuhmannsichaft bingulam, ergriffen die Burichen die Flucht, jedoch konnte einer derselben dingselt gemacht werden.

\* Abreverbetzigung. In einer Wirtsschaft in H 10 verübten gestern Hend mehrere dieige Grenadiere Anhestörung, wobei einem Zivilisten mit dem Säbel über den Kopf geschlagen wurde, sodaß der Betressende eine schwere Betlehung erhielt.

des Fruchtmarktes der Sohn des Rehgermeisters Reiß von einem Unbekannten obne jedwebe Beranlassung überfallen und ihm mit einem Messer einen gesährlichen Stich in die rechte Seite versent. Der Thäter konnte dis jeht noch nicht ermit-

neberfallen.

Muthmafliches Wetter am Dienstag, ben 26. Da Babrend ber Luftwirbel in Gubffandinavien fich allmablich verflacht, ift in Folge von Gewittern im fubweftlichen Frank verstacht, ist in Folge von Gewittern im sudwestlichen Frankreich ein neuer ziemlich tiefer Luswirbel eutstanden. Auch
in der Schweiz brauen sich neue Gewitter aufammen und
westlich von Fland befindet sich gleichfalls ein — wahrscheinlich von Gewittern berrührender Lustwirdel. Der
mäßige Hochruck im Diten kann sich aus den bereits gestem erwähnten Gründen nicht entfalten. Bei dieser Sachlage ist an einen Abschluß der disserigen Gewitterveriode noch immer nicht zu deuten und demgemäß siedt auch für Dienstag und Mittwoch bei milder Temperatur gewitterartiges Wetter jedoch mit nur ichwachen elektrischen Entladungen in Ausficht. Meteorologische Bevbachungen der Statton Mann-beim vom 25. Mai Morgens 7 Uhr.

Baremeter-	Therm in Co	onetre	Winbridtung")	Sociatur unb r	teberfte Lem-
	Troden	Hend:	Stärfe	Waginum	SEIHIMAN .
768,6	. 140	11.4	.68 4	200,38	9,2

\*) C Binbftiffe; t: ichmader Luftgun; 2; etwal fiffrter sc.; 8: Sturm: 10; Orfan

Aus dem Groffperjogthum.

\* Rarisrube, 28. Dai, Gine Gangerfahrt an ben iconen Bobenies hat ber Gejangverein "Babenia" für Anfang Juni in Aussicht genommen. Die Reife geht nach Konfiang, von ba nach Ueberlingen, wofelbst am 7. Juni im Babhotel (B. Burth) Mittagesien und Rachtquartier bestellt ift. Um Nachs mittag finbet im Babgarten Rongert ftatt und am folgenben

Tag fabrt bie Sangerichaar nach Bregens.

\* Offenburg, 28. Mai. Endlich, nach 20 Jahren, soll babier ein Kriegerbenkmal zu Stande kommen. Nachdem ber hiefige Kriegerberein eine Summe von nahrzu 2000 M. zusfammen gebracht und dem bemeinberaft übergeben hat, wie fammen gebracht und dem einberaft übergeben hat, wie

jammen gebracht und bem Gemeinderath übergeben hat, will biefer die Angelegenheit jeht energisch in die Sand nehmen.

\*\* Bwingenberg, 23. Mai. Der 18. Sangergantag des Redarthaler Sangerbundes wird am 28. Juni dier im icon gelegenen Schlößgarten abgehalten. Mit diesem Feste wird angleich die Jahnenweibe des hiefigen Gelangvereines verbunden, edenso soll em Wetigesang dabei smitjinden.

Wfälgisch-denische Machrichten.

Birmafens, 22. Mai. Gestern wurde abermals ein Konturs, der zweitundbreißigfte seit Offioder vor. Ars. und zwar über das Bermögen des Leberhändlers und Ablah sabrifanten Jufius Schohl I. eröffnet. Das Falliment dieser Firma ift auf größere Berluste zurückzuführen, die dieseleste en den seitberigen Kontursen erlitten hat; nabezu 100,000 M. foll Schohl bei benfelben berloren haben. \*\* Mains, 23. Mat. Der Broges Sehl asgen bie Liem

tenants Suffer, Lephheder und einen britten Offister tam beute nicht zur Berhandlung. Die Sache wurde viellunder auf nächte Woche vertagt. Die Bellagten wen fich bereit erflärt haben, sviibarisch für den dem kräger Sehl entstandenen Schaben haften zu wollen. Damit würde eine Beweißaufnahme über die That selbst überflüssta, die ganze Prozedur sich vielmehr darauf beschränken, sestzustellen, wie hoch sich der Schoden haftent. ber Schaben belauft.

Gerichtszeitung.

In der am 20. Mai 1891 flattgebabten Biebung ber Gesichworenen für bas III. Quartel 1891 wurden jelgende 30 Dauptgeichworene ansgelooft:

nuptgeschworene ausgelooft:
Rarl Adhler, Brivatdogent in Heidelberg.
Berthold Hillendrand, Bierbraner in Keijch.
Herbinand Eich dorn, Kausmann in Beierthal.
Ernst Bsiger, Hofrath und Brosessor in Heidelberg.
Bhilipp Helm Ling, Landwirth in Rectaran.
Otto Kall, Maler in Heidelberg.
Karl Landstried, Brivatmann in Beibelberg.
Alois Jäger, Kausmann in Heibelberg.
Inlius Ford an, Kausmann in Mannheim.
Kods Brand, Küser in Frendenberg.
Isles Forden, Hobritant in Bammenthal.
Wilhelm Straub, Schwanenwirth in Mosbach.
Morit Rahn, Kausmann in Wertheim.

Morih Rahn, Raufmann in Wertheim. Baul Stablin, Raufmann in Mannheim. Osfar Mittelcamp, Zahnarzt in Beidelberg. Ernft Bagenfteder, Brofestor in Geidelberg. Alois Rachel, Bürgermeister in Tauberbifcholsbeim.

nehmen, als auch um zu vermeiben, einen ungebeneritden Gebanten, ben auszudenten fie nicht wagte, und ben fie beshalb absichtlich weit von fich gewiesen, von neuem berauf au beichmoren.

Auf's unangenehmfte aber batte fie am geftrigen Abend feine eigenthumliche und Digtrauen erwidende Erregung ibr vegenuber berührt, und auch jest erichrad fie wieder beimlich bor feinem Blide und feinem fonderbaren, leifen Lacheln, beffen finnliche Bluth fie abftieß.

Sie ließ die Dande in ben Schooft finken und richtete sich auf. Dabei entglitt ihr bas Seft, in dem fie geleien. "Ein schlechtes Buch, sagte fie jum Danke, als Derr von Matuichet es aufhob und ihr wieder einhandigte. "Ich

lehrt, bag erft bann ber Biebbaber ben Grauen etwas ift, wenn er fie nicht nur liebt, sonbern fie auch zu verführen weiß. Ständen fie vor der Bahl, ob man an ihrer Tugend ober an ihren Reizen zweifeln burfe, — fie gogen bas erftere vor."

Seine Stimme bebte unter bem Mantel Diefer fritifchen Abfertigung und fein Blid hatte etwas fehr Befonberes bei biefer allgemeinen Bemerfung.

Elinda, die an eine ziemlich unbehemmte Freiheit ber Meinungeaugerung im Saufe ber Grafin gewohnt war, zumal nich immer unverfangliche afthetische und moralische Fragen berührt wurden, ging die Ceugerung bes Bolen benn

boch gu weit. Sie nahm fich bor, fich ber eifigften Burudhaltung ju

"Und was lehrt die Geschichte weiter?" fuhr Matuichet ploblich mit brennenden Schlafen auf, ban uns alle eine einzige, nugebenerliche Luge beherricht, die Luge ber gesellichaftlichen Mudfichten. Und nicht genug, daß wir uns ihr inechtisch unterwerfen, weil wir uns ihrer nicht erwehren können, fördern wir fie durch unerträglichen Selbstamang, bessen wir uns wehren könnten, — füttern wir in krankhaftem Genügen ben elenben Schmaroger, ber uns bergebet." (Bortichung folgt.)

Die Weltmuden.

Roman bon Milfred Gfelgner Rachbeud verbeten

72) (Gorifehung.) Rabel aber horte taum auf ihn, ihr toften bie Borte ber Grafin Barbara burch bie Seele unaufbaltiam: "Ich mochte die Birtung seben, wenn der ehrenwerthe Graf Ihnen elwa eine gartliche Erklarung machen jollte und fie faben ibn Beiden, daß Sie ibn burchichaut haben, nur fo bon ber

Sie that es unwifffürlich. Diefer Seitenblid aber mußte ihr benn boch miggischt fein, benn fie merkte, bag berfelbe ben Mann vor ihr, wie einstmals, ba es ihr entging, in augenicheinliches Entguden verfeste, jobas er mit einer innigen Geberbe naber trat. "Bollen Gie mein fein, Ifabel ?"

Das Mabchen ichien bem Banne jener barbarifden Gin-Bie fein Ange an ihren Bippen bing, als ob fein Leben

binge an feiner Frage! hinge an jeiner Frage!
Sie frand da wie geitlesabwesend und ihn bennoch icharf
in's Auge suffend. Und sie lachte und schuckzte zugleich.
Wollen Sie mir angehören, diabet?"
Da brach es von ihren Lippen:
"Sie alter Schwerenother!"
Ungushastiam! Und sie betonte jedes Wort, wie etwas

auswendig Geferntes. Und fie ftarrte auf ihn bin, um seine "Berbluffung" und die "icheinbar sittliche Entruftung" gu feben. Und wirklich traf Alles genau jo ein, wie Grafin Barbara es ibr borauegejagt batte

Bie von einem Schlage getroffen, war Trauenfels unter einem Bortgestammel ber Bestürzung gurudgetaumelt. Eine gange Weile ftarrte er bas Maochen an wie bas

neue Thor Bie fam ihm nur bas Boragifche Bort ploblich in ben ban es füß fei, bei Belegenheit narrifch gu fein. Der jabe Stury und bie Umfebrung bes Erhabenen aller

feiner Empfindungen aber berührte ibn jo unendlich tomifc, bog er fic vorfam wie ber eble Ritter von La Mancha mit bem Barbierbeden, wie ber Schildburger mitten in einem Balb boll unwiderstehlicher Fronie und übermaltigenber Rarrheit. Und ploglich brach er in ein fo unbanbiges, urgemaltiges Gelächter aus, bag es von ben Banben halte und die Thranen ihm aus ben Augen tropften. Jabel aber entjette fich und fturmte bavon wie ein

geichenchtes Wild, feinen Buruf mehr achtend, gurud auf bem Bege, ben fie borbin gefommen, weiter und weiter, als ob ihre wie im Laufe beftugelten gune feine Ericopfung

18.

In ben Dammerungefiunde beffelben Rachmittags berweifte Elinba in ihrem Bimmer mit Lefen eines neu erichie-nenen Buches beichäftigt, als Berr von Matuichet, ben fie im Baufe bes Tages gweimal abgewiefen hatte, unangemelbet bei ibr eintrat.

Er bob ein wenig bie Angenliber, machte eine tabellofe menn auch fühle Berbeugung und martete, wahrend er die ichmiegfamen und boch bollen Formen ber reigenden Geftalt einer Bebieterin mit fpabenben Bliden berichlang, bis

biefelbe auffab und ihn anrocte.
Sie war bem Bolen, wie fie ihn als Rind genannt und bei ichlechter Laune noch beute zuweilen nannte, abfichtlich ausgewichen, wie um ihn unausgesprochen fublen zu laffen, dag feine Wegenwart, ihr unangenebm fei, seitbem er fich geftern Abend, als fie einem gebrechlichen Bettler eine reichliche Gabe verabfolgte, zu ber verwegenen und fie ersichredenden, von einem sublichen Lächeln begleiteten Bemerkung batte hinreihen laffen, wie er boch wahrlich wünschen muffe, in ber Saut bes Bettlers gestedt zu haben, um ihrem himm-lischen Milleid boch einmal anbeim zu fallen. Und unter bem ernften Eindruck dieser trunkenen Worte,

- bie überhort gu baben fie fich ben Anschein gab es in ihr fogar fo beftig aufgewallt, bag fie fich borgenommen, ben Berwegenen besmegen in ber entschiedenften Beife gur Rebe an ftellen, welche Absicht fie indeffen ipater fallen geloffen hatte, aus Gurcht jowohl noch mehr Mergerniß ju

18. Karl Deinrich Ja foby, Landwirth in Ivesbeim.
19. Billipp Beter Gaumann. Landwirth in Schriesbeim.
20. Burdolf Sevy, Kauimann in Mannheim.
21. Frederich Stoll, Kauimann in Mannheim.
22. Emil Glaser, Kauimann in Mannheim.
23. Ludwig Kübner, Direktor in Mannheim.
24. Josef Dertinger, Bürgermeister in Messelhausen.
25. Johann Bobt mann IV., Landwirth in Feidenheim.
26. Agunit Wilhelm Derth, Briddminn in Deibelderg.
27. Departid Witter Bürgermeister in Dadwersbeim.

Beinrich 2Bitter, Burgermeifter in Sagmersbeim.

Simon Camfon, Sanbelsmann in Balbor, Jolef Anton Ronrab, Gemeinberath in Baibfiabt, Rathan Gutmann, Sanbelsmann in Robrbach,

Sport.

O. D. Frantfurter Belocipedwettrennen, Das geftern in Frantfurt ftattgefundene Belocipedmettrennen mar unn Deannheimer Rabfahrern febr ftart befucht. Es verlief

Balmengarten, 3000 Meter. 1) Carl Seg-Mann-beim 5 M. 14%, S., 2) Ib. Jaibe Franffurt 5 M. 31 S., 3) L. Suber-Franffurt 5 M. 25%, S. Deg fiegte giemlich

leicht.
Internationales Siderheits-Bweirabjahren. 4000 Meter. i) A. Koter-Frantiurt 7 M. 15%, S.,
2) Carl De h.Mannheim 7 M. 18%, S., 3) L. duber-Frantiurt 7 M. 28%, S. durter Kampi zwischen Bater Models.
W. beth den Mannheim, Th. Jade und O. BehicklanHrantiurt erschienen nicht am Mal. T. her bel Mannheim, welcher Jeidheim von Frantiurt in der 7. Annde anjuhr und
in Jad brachte, gab in der 8. Annde auf.
Internationales Dreirad-Hauptsahren.
4000 Meter. I Th. Keide-Frankfurt 8 M. 34%, S., 2) T.
Hoerbel-Mannheim 8 M. 35%, S., 3) Narl Zimmermann-Mannheim 8 M. 36%, S.

mann-Manndeim 8 M 36% S.

Anternationales Hochrad Dubtfahren.

5000 Meter. 1) A. Lehr-Krauffurt 9 M. 40% S., 2) D. Behicklan-Franffurt 9 M. 45% S., 3) Emil Schulz-Bochum 9 M. 45% S., 3) Emil Schulz-Bochum 9 M. 45% S.

Internationales Dreirad Fahren mit Boraabe. 3000 Betes. 1) Karl Limmermann-Manndeim (90 M. Borg.) 5 M. 36 S., 2) W. Stepham-Manndeim (90 M. Borg.) 5 M. 36% S., 3 Louder-Frankfurt (90 M.) 5 M. 36% S., 3 Louder-Frankfurt (90 M.) 5 M. 52% S. Derbei-Mannheim geb in der 6. Kunde das Rennen auf.

Internationales & weirabiahren wit Rare

Internationales Zweirabsahren mit Borgobe. 3600 Meter. 2) A. Lehr-Frankfurt 5 M. 4 S., 2) A. Bohr-Frankfurt 5 M. 4 S., 2) A. Bohr-Frankfurt 5 M. 4 S., 3) W. Sieb han Mann-heim (200 M. Borg.) 5 M. 61/4 S. Lehr schlag mit seiner ücute erzielten Ben über 3000 Meter ben bestehenden Relord

#### Cageonenigheiten.

— Diedenhofen, 21. Mal, Ale das DragonerRegiment Ar. 6 gestern Bormitlag auf dem Exerzierplas eine Attacke andfiderte, drang die Lange eines Reiters einem Bierd in den Bordertörper, wo sie abbrach. Das Bierd, welches schen geworden war, ronnte nun mit dem Reiter eine Strede fort, nadei Letterer herunterftürzte und vom Wierd einen Husschlag auf den Bordertopf erdielt, sodaß er in das Lagareth verdendt werden mußte. Die Berlezungen sind debenklich und ift ein Ange, welches vom Schlage ge-trossen warden, verloren. Das Bierd ist kurze Beit darauf seinen Berschungen ersogen.

- Mitbamfen (Elfaft), 21. Mai. Erhängt hat fich gastern im hengen Begirtsgefängniffe ber etwa 60 Jahre alte Unteriuchungsgesangene Dutfer von hier mit seinem Leibgatell, an tvelchem er bas handtuch und biefes am Bellentenfier beseitigte. Duffer besand fich wegen Austrogens anfaribrerficher Aufe in Unteriuchungsbaft und sollte in allernöckter Leit abgeweitstellt merber. nachfter Beit abgeurtheilt werben.

— Berlin, 22 Mai. Am Abend des 21. März befanden sich mehrere Bersonen in einer Kneipe Einer von ihnen, der Arbeiter G. Baron, sorderte den aleichialls im Lotale anwesenden Maurer Koswich auf, eine "Weiße" zum Besten zu geden, ein Ansunen, welches dieser mit den Worten ablebute: "Ach wos, ich muß mich auch für mehr Geld ganlen, kauft Euch doch selbst was zu trinken." Roswich aung dann sosort ihmans. Auf der Straße wurde er plötzlich don Baron, der ihm gesolgt war, binterrinds übersalten. Der Angeeiser umsschlang ihn den hinten und satte in seine Talche. Koswich wollte fich zur Wesperschles in den Kopf, daß er obnmächtig zu Boten aus. Bester sehen und nun erwelt er sosort von Baron zwei Wesseriche in den Kopf, daß er obnmächtig zu Boten fant. Baron datte die Irechbeit, die Talchen des Westellichen zu unterluchen, alle vordandenen Gegenkände auf das Bslaster zu schützen und sich ein bo-Peiennigitück anzuelznen, das Kich noch in der Talche besand. Wehrere seiner Genossen, die ihm gesolgt waren, saben der wästen Stene untöbilg zu. Der Berwundete ist längere Zeit arbeitsunsätzig geweien. Da die Schuld des Augeklagten außer allen Zweisel gestellt wurde, so biest es der Gerchtschof für angezeigt, eine ürenge Strase zu verdängen. Das Urtheil lantete auf 2½ Isabre Buchthans. Berlin, 22 Dini. Am Abend bes 21. Dars befan-

Bellungen bes früheren Senatore Bond in Zonning, fo-wie bes Concursbermaltere El. Dolft bafelbft ift eine gange

wie des Concursverwalters El. Dolft deselbst ist eine gange Meihe von Geschäftsleuten in der Brovinz in Mitteidenschaft vesogen warden. Dolg ist flücktig geworden und dei der Ordnung der Rachlagmasse stellte sich beraus, daß er mindestens 200,000 K. unterschiagen haben müsse.

— Etsenach, 28. Rai. (Telegr.) Die sänste Hand en han der deit wurde heute don dem Borsphenben Lammers (Bremenn) eröffnet. Sine von Grappler (Bertin) vorgeichlagen Resolution, in weicher die Rothwendigkeit einer Berbindung antichen dem Arbeiten des Liedergartens und der Schulwertigatt deinen Archindung empfohlen werden, gelangte einstimmig zur Arnadime. Jum nächsischen werden, gelangte einstimmig zur Arnadime. Jum nächsischen Versammstunges ver wurde König der zu Er bestimmt.

— Caarburg 21. Rai. Im Laufe voriger Woche erhängte sich ein Solvat des Infanterio-Argiments Ar. 97 an einem Baume im Hoser Wald, und erst zeht bemerkten Spaziergänger den Leichnam des Erhängten. Wahrscheinlich um einem breitägigen Arrest, welchen der Kann erhalten batte,

um einem breitägigen Arreft, welchen ber Mann erhalten botte, au entgeben, wird er fich bas Beben genommen baben.

Sizeater, Aunst und Willenschaft. Gr. Bab. Bof: und Rational Theater in Mannheim.

In ber Rolle bes fiotten Sufarenoffiziers v. Bernbt in Mojers unverwüftlichem Schwant "Der Beildenfreffer" begann am Camftag Derr Rinalb vom Stadttheater zu balle ein auf Engagement abzielenbes Gaftiviel. Derr Rinalb befist ich auf sengagement abzeienbes wasspiel. Der Ringlo befist ichöbenswerthe äußere Eigenschaften, eine fintliche Ersicheinung, vollfingendes und schwiegiames Organ, das nur manchmal einen etwas naseinen Beitiang bat. Sein Spiel ist vouldurchdacht und sicher, wenngleich ein gewisses fast absichtliches Uedermaß der Bewegungen ausfällt. Im Allgemeinen hat Gerr Beivold einen gunftigen Eindrud gemacht und einen ausen Ersiele erzielt.

und einen guien Erfolg ergieft.
Gestern geinntgen Genorug gemucht Gestern geiongte wieder Rodscagnis "Sigilianische Bauernsehre" zur Ausstüdernen, als ob bieselbe manchmal an Feinheit der Russeirtungen zu wünsichen übrig ließ. Der auf die Oper solgende Sbalespeareliche "Sturm" wurde ohne Bwischenaft durchgelveit, so daß die Reviellunft des Herre Interndanten das abchite Lod verdients.

fonft bie langansgebebnten Bwijdenatte febr gefürgt merben tonnten, wenn ber Bille bagn vorbanben ift.

Sof- und Rationaltbeater. Die Intendang theilt und folgendes mit: Dem artifitiden Sefretar und Drama-turgen des Hoftheaters Herrn v. Requignolles ift ein aus Gesundheitsrücklichten erbetener Urlaub vorläufis bis Ende Juni I. J. bewilligt worden.

Sink i. 3, bemiligt worden.
Sbielblan bes Großt. Doltheaters in Rarlarube.
Sonntag, 24 : "Dans Deiling". Dienstag, 26.: "Der Barbier von Sevilla" Mittwoch, 27. in Baben: "Eine halbe Stunde im Pjarrbaule" "Bor ber Brütung." "Die Diensthoten." "Die Buppenfee." Freitag, 29.: "Der Widerivenstigen Sab-muna". Sonntag, 31.: "Der Verschwender."

mina". Sonrtag, 31.: "Der Veritamender."

Derr Hoffapellmeister Felig Weingartner bat sich alänzend in Berlin eingeführt. Ueber die von ihm geleitete Lobengerin" - Aufführung iprecen sich sammtliche Berliner Biätter höchst anerkennend aus. Bon den uns vorliegenden Kritisen sühren wir im Auszuge solgende an:

"Berliner Börsen wir einen Stätte seiner Weingartner bewährte sich auch an der nenen Stätte leiner Wirfsamkeit als jener sein empfindende, fünstlerisch durchgebildete und nach idealen Fielen üredende Muster, als den wir ihn seit Jahren keinen nund er zeigte sich zugleich als ein energischer Dirigent. Das Orchester bot unter seiner Beitung eine des böchsten Beisalls, ja der aufrichtigen Bewunderung werthe Beitung in der Mischung der Tonfarden, den seinen dhanmischen Schattrungen des Bortrags, vom süsesten dinam bis zum draufenden Fortissimo. Dabei war die Begleitung der Gesangstimmen von einer bewundernswerthen Discretion. Richt minderen Bessall vor ihrer Leisungsfähigkeit erfällt haben. Der Fall, daß unserem Theater-Chor ein sehbeiter wie zweiten Ausgug, dürfte in den Annalen unserer Oper wohl zu den angerten Seitenheiten zählen. Aber eigentlich hätten seine Leistungen ichon im ernen Auszug solchen Beisall gerechtserigt, to musterhaft waren dieselden, namenlich in der seinen Schattirung des Bortrags, in den saft planinsimo divaedbauchten Sähen."

in der feinen Schattirung des Bortrags, in den fast pianissimo bingehauchten Saben."
Kölnische Leitung: "Weingartner hat in wundervollfter Beile die Aufführung durchgeistigt; Orchester und Chor gaben ganz ungewöhnlich schone Leiftungen. Allem Anschein nach hat die Berliner Oper jeht eine neue Kraft gewonnen, die sie wieder auf die der Bedeutung des Instituts entsprechende kunfterische Hoden au bringen berufen sein burfte. Kapellmeister und Darsteller wurden stirmisch gestrufen.

Berliner Borien Beitung: "Gine bis in bas fleinfte mufitalifde Detail jo forgfältig und verfiandnigvoll Berliner Börjen-Beitung: "Eine bis in das fleinste mustkalische Detail so sorzsättig und verständnissvoll durchgearbeitete und zugleich von so feurigem Schwunge getragene Lohengrin-Aufführung, wie die gestrige es war, hat die Königliche Berliner Oper seit Jahren nicht erledt. Herr Weingariner begrügt sich nicht mit dem einseitigen Deraustreiben der Sforzandi, vielmehr weiß er das bielberichlungene Bewebe der Bagnerschen Musik die au seinen zartesten Jäden und verfolgen und so neben den offen zu Tage liegenden Merfliellen der Bartitur auch deren gedeimste Zeinheiten zur Gelung zu dringen. Die getragenen Sähe nahm er, ebeuso wie das Boriptel, etwas langsamer, als wir sie bisher im Königlichen Overndause zu bören gewöhnt waren, gerade dadurch aber sowie durch geschichte Wodissiationen des Tempos und weitangelegte Erescendi erzielt er eine so machivolle Steigerung, wie sie dei krengem Innehalten des Tempos nie erreicht werden kann."

Rational-Beitung. "Felix Beingartner ist wieder der Berrichts werden kann."

Rational-Beitung seiner beiben kliteren und erfahreneren kollegen würdig. Die undeschändte Herrschaft über die Paristu gibt sich in der bestimmten Angabe der Tempi, in der seinen Abwähung der Sichrense kund. Mit Auge und Ohr gleichzeitig auf der Bihne und im Orchester, immer bereit durch die sichere Führung seines Taststocks zu führen und zu sorden, icheint er das Wert in seiner Totalität ans teinem Weiste wiederzuschassen. Das Orchester singt in seinen Dänden, nichts ist Bbrase und Figur, alles seelenvolle Metode. Die Fährspeteiten der Mitwirtenden scheinen sich zu steinen Beilie wiederzuschassen. Das Orchester singt in seinen Danden, nichts ist Bbrase und Figur, alles seelenvolle Metode. Die Fährspeteiten der Mitwirtenden scheinen Eiser Deutlicheit, die uns siberrassät und nen erscheint, obgleich wir sie doch sehen den Rünftlern mit gleichem Eiser gehört haben."

wir sie doch ichon von denselden Künstlern mit gleichem Eifer gehört haben."

Berliner Fremdenblatt: "Mit der Einfindirung und der seinen Ausarbeitung des mustalischen Theiles hat derr Weinen Ausarbeitung des mustalischen Theiles hat derr Weine Augerner den Beweiß seines dervorragenden Dirigententalentes gegeben; von außerordentlicher Wirkung, wenn vielleicht auch etwas langfamer, als man es sons zu horen gewöhnt ist, war das Voriviel; lobenswerth war die Sicherheit, mit welcher der Dirigent stets die Wechselwirkung zwischen Sängern und Orchester berzustellen wußte."

Tägliche Aund drieher der Aufellen wußte, weine Gangern und Orchester berzustellen wußte, so den Benjamin unter unseren Dof Kapellmeistern, angeht, so dars eine aunstige Bordedentung für seine biesige Wirfamsteit gelten soll. Man kann sich nicht leicht einen jungen Dirigenten densten, der mit so viel überlegter Sichecheit und Energie Orchester, Bühne und — sich selbst beherrichte, wie das Weingartner vermag Er schien mit dem großen Upparat auß Vollester, Bühne und — sich selbst beherrichte, wie das Weingartner vermag Er schien mit dem großen Upparat auß Volleste sind maße und frastvoll zugleich, und die flach ausgestreckte linke Hand begleitel sie m eigenthümlicher, denen, die es angeht, wohl verständlicher Weise. Die Zuhdrerschast, die von Ansang dies zu Ende mit Spannung solgte, war auch besonders dem Debutanten wohlgesinnt, und man rief nach ihm bei alten Affischlissen. In sativoller Bescheidenheit bielt sich Weisengartner aber von der Rampe sern, die er endlich zum Schuß Kand die Sand mit dem um die Inskriptung fich Beingartner aber von der Rampe fern, bis er endlich jum Schluf Sand in Sand mit bem um die Infgentrung verdienten Oberregiffeur Tehlaff vortrat, um fur ben freundlichen Willomm zu banten.

## Menefie Nachrichten und Telegramme.

\* Sannover, 24. Mai. Der "Sann. Cur." ichreibt: "Durch verichiebene Blatter ging biefer Lage bie Ditibellung, bag ber Oberprafibent Berr Dr. v. Bennigfen für ein bobes Reichsamt anserfeben fei. Wie mir nach Erfunbigungen an guftanbiger Stelle verfichern tonnen, ift hier von bergleichen Abfichten burchaus nichte betannt, Dan bat es bet biefer Mitthellung jebenfalls nur mit Duthmagungen eines erfinbungereichen Brivaipolitifere

\* Baris, 24. Mai. In ber Angelegenheit, betref-fend bie Beroffentlichung bes Melinit-Geheim= niffes, ließ bie Staatsanmaltichaft geftern ben Erfinber Turpin verhaften. Diefer hatte vorgeftern an Frepeinet feine Brofcure mit Photographien ber Blane gefanbt, melibe Triponnet bem Saufe Armftrong mitgetheilt batte. Die Photographien find in London gefertigt, bie Plane betreffen Sprengminen, Melinitbomben und gemiffe Berichte über artilleriftifche Gegenftanbe. Die Stuatsanmaltichaft murbe fofort angemiefen, gegen Turpin unb Eriponnet ftreng einzuschreiten. Beibe werben auf Grund bes Gefehre vom 18. April 1886 megen Beröffentlichung anderfeits wurde badurch ber Beweis erbracht, bag auch einer fur bie Lanbesvertheibigung wichtigen Urfunde ver-

folgt werben. Gin Gomager Triponnet's foll beffen

Mitioulbiger fein. Charleroi, 24. Mat. Die Bergarbeiter von bier und Umgegend iprachen fich jum großen Theile fur ben achiftunbigen Arbeitstag und fur eine Lohnerhobung aus. Erft nach Bewilligung blefer Forberungen murben fie bie Arbeit mieber aufnehmen. Die Behörben von Charlerot fuchten beshalb bei ber Regierung bie Belaffung ber Truppe in Charleroi, fowie eine Berftarfung berfelben nach.

Betereburg, 24. Mai. Anlaglich ber Untunft bes Großfürften-Thronfolgers in Sibirien wirb ein faifer licher Utas an ben Genat veröffentlicht, welcher ben Berurtheilten erhebliche Strafummanblungen und Begnabigungen bewilligt. Daffelbe wirb ben ju Broangsarbeiten Berurtheilten, "welche ber Bnabe murbig find", in Geftalt eines Rachlaffes von zwei Drittel ber Strafe gemabrt; um ebenfoviel wirb fur bie Berich dten bie Beit, wubrend welcher fie fich bei ben fibirifden Lanbbewohnern einschreiben laffen muffen, berabgeminbert; nach gebn weileren Jahren wird ihnen bie freie Bohl ihres Mufenthalte, außer in ben Saupiftabten, verftattet, und nach bemfelben Beitraum werben ibnen bie burch bas Urtheil abgefprochenen befonberen Rechte gurudgemabrt, Die Internierten enblich treten nach funfgebn Jahren in ben Bollbefit ihrer Rechte gurud. Die Musmahl ber biefer Gnabenbezeigung murbigen Berfonen foll ben Gonverneuren gufteben. Bugleich wird ein faiferlicher Erlaß an ben Ehronfolger veröffentlicht, burch welchen biefer bevollmachtigt wirb, ben Bewohnern Sibiriens ben taiferlichen Billen fundzugeben, bas Land mit Rugland burch eine Gifenbahn ju verbinben und perfonlich in Uffuri ben erften Spatenftich gu biefer Gifenbahn gu thun. Ochlieglich wirb ber Thronfolger jum Chef bes erften oftfibirifden Jagerbataillone ernannt.

Ralfutta, 24. Dai. Rach einer Melbung bes Reuter ichen Bureaus ift ber Rabelsführer bei ber Debefei in Manipur geftern burch bie englischen Exuppen unter Rubrung bes Majors Marmell gefangen genommen

\* Buenos Mires, 24. Mai. Rach einer Melbung bes Renter'iden Bureaus finb in ber Proving Corboba mabrent bes elffinbigen Rampfes bei ben jest beenbeten Unruben 25 Berfonen geibbtet morben.

- 明	Schifffah anheimer bale	n.Bertehr	pom 23. M	
Shiffer es. R.		Roumt teo	. Datumg	-
Sife#	(29leteria	Ratterham	: Bridgitter	
Prifret	Openitals.	Bills.	Sales and the sales and the sales are the sa	72 1
Clasmann	Stoigenfele.	Motterbane	1	-
Wfasjen .	Chriembiles.			
Stera.	Henbt		100000	-
Minsty .	6dilm			-
District of the second	Dafe.	umeifterei .	II.	
#Mer.	Bereinigung 1	Entwechen	Weigen !	18016
@enbel	Corpling	SHiffingen	Betroleum	16803
d'utfahr.	Muhvort 28	Rotterbam	Studgater	15705
Dreis.	Mahrore 18		- rereibe	7955
- 4	Dalen:	metfirrei 1		
(Re) fing	Mista	[Matterbam	Weigen	11.00
Rohlanm .	Juduffrie St	Diffeshor	(Stiffgiter	2003
Schroer.	- Title	Dom'sto	Rebien	8600
Giermann .	E9.	Deisbrann -	Sals	1850
	Gerbinunb	100	1	1006
Beuß:	Winfton	2.4		1860
	Mathden		-	388
10 thringen	Gefrifber	DE SOLO	Cobe	804
Rever	Borolina .	Bogfifelb	Sals	1198
	Sould	730000000	100	1008
band	Sriebrich		1	2112
RIOTSTARM	Seif	- Carlon Comment	1 0	1370
200		neifterei IV.		
Bohringer	Bett mit uns	Duisturg	Stolifen	2200
Dahmen	Gestjort)	Bulycost	144	108/0
Rians	Industrie	THE WOOL	124	71.00
Stati .	D. Gemmingen	Sedifelb		6100
Bifregen	Gerth den	E STATE OF THE STA	LOTES I	2400
3. Meffent	Ratharina	Beilbrann.	Rarroffeln	1170
ERIGHT	Defining	of dargemin	- Steine	1900
Ded	Smille	Cterbach	100	1000
Ruffel	Ranolinden		*	1800
Borrenther	totteim.	PRODU		1,000
Rieber	Georg	@iridom		680
(Sato)	im. blam i	Blees	19740	960

Stoffels augetemmen 2128 obm., abgegangen 700 obm. Rhein: Dammifchifffabre. "Bilinide und Duffelberfer Gelebichaft." Erbfenen- unt Giterbefürberung nach allen Rheinftationen bis Rotterham unb in Berbinbung mit ber Great Gaften Company nach Sonden bin herrich. — Abfahrt von Rannheim b. 14. Mai abiMorg. 64e Uhr - 18 fteln - Boffelbert und Camftags ausgenammen, bis Notterbam - Benden. Bu Main; Arfalis an bie Conelliafer ber Galondoote. Radmittags 14e Uhr bis Bingen, nachften Morgen & Uhr wetter bis Rifn-Duffelborf-Rotterbam (Bonbon). fahrten ben Rain; Mergens 760, 60 Plet unb 169 Uhr unb Raffer 194. Uhr bis Roln, nes bis Robieng und e Uhr bis Bingen, Blorgent 4 unb Radm. 3 Uhr nach Mannbeim.

\*) Conellabiten ber Selontsole. f) extl. Camftage bie Notierbam-Goaben. Beitere Austunft über Gruchten st. ertheilt bie Ugentur. Retu-York, 28. Mai. Laut telegraphischer Nachricht ift

ber Dampfer "Berra", welcher am 18. Mai von Bremen abgegangen, am 28. Mai Nachm. 5 Uhr wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetbeilt burch ben. Bb. Jac. Eglinger in Mannheim, alleiniger fur's Großbergogthum Baben conteff. Generalagent bes Rorbb. Blogd in Bremen.

# b cia.

# cia.
# cia.
# cia.
# cia.
# cia.
# cia.
# cia.
# cia.
# cia.
# cia.
# cia.
# cia.
# cia.
# cia.
# cia.
# cia.
# cia.
# cia.
# cia.
# cia.
# cia.
# cia.

20afferftauba-Rachrichten, Bingen, 23 Mil 270 m. + 6.11. Rand, 28. Mil 200 n. + 5.17. Roblem, 23. Mil 225 n. + 0.25. Sin, 23. Mil 247 n. + 0.25. Albert 23. Mil 263 n. + 3.07. Mannheim, 35 Mai 3.29 = 40.05. Dellbronn, 25 Mai 1.17 n. ... C.22.

Jacob J. Reis, Nanubelm. 6 2, 22 Möbelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und o Kastenmöbel. 

Adolf Bieger Serren- und Damen Grifent P. 3

tlleInnoncen

für diese Zeitung, sowie alle anderen Zeitungen und Fach-seitschriften des in- und Anslandes werden am seitseltsten und billigsten befördert durch die Annencen-Expedition Haasenstein & Vogler A. G.

Mannheim, E S. I. parterre.

Kostenanschläge, Probedrucke und Zeitungsverzeichnisse grutts.

Auskünfte über Insertions-Angelegeniseiten siehen bersitwilliget zu Diensten. Bei Wiederholungen und grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

# Author Ancies

Bekannimachung.

Die Schwurgerichtsteing bes III. Omnetals betreffenb. 9818
Ar. 3294. 1. Im Sinserthind-nife mit dem Varfügenden des Schwurgerichts und des Gr. I. Spantsanmatie wird der Beginn Der Schwurgerichtofitung für das ill. Quartal 1891 auf: Montag, den G. Inli 1891, Barmittage 9 Uhr,

feigeigt.

2. Juni Stellvertreter bes Borfizenden Er. Landgerfcheddirettors
Cabenhad wird der Er. Landgerickfeadh von Buss ernannt.
Rannheim, den 20. Rat 1891.
Großt, Landgericht
Baffermann.

Behanulmachung.

grangusmanjung.
3r. 8745. Die Chefren bes Biriba.
Jehonn Gahmann, geb. Srang in
Mannheim, wurde durch fürtheif
der Civillammer III. des Greib.
Sandgewichts Mannheim som IS.
Bai 1881 für berechtigt erflärt,
ihr Bermägen unn bem ihres
Ghemannen abjusondern.
Ties nach zur Leutwissehme.

Dies wirb jur Renntnifnahme Billinbiger andurch veröffeni-

Mannheim, ben 14. Mai 1891. Gericktsichteiberei bes Gr. Landgerichts. Dr. Celb.

Sekannimagung. Ar. 8747. Die Gheirau bes Schmieds Joieof Leidig Minne geb Kicht in Mannheim, werde hierd Urifiel der Scofffinnmen III. des Skrößt Lendgerichts Mannheim nom 12. Not 1884 für berechtigt erklärt, ihr Werendgen nom dem ihres Shemannes ab-erfondern.

erfandern. 2019 Dies wird zur Kenninisnahme der Gfändiger andurch veröffent-

Rannheim, bon 14. Mai 1891. Gerichtsichreiberei bes Gr. Landbgerichts. Dr. Gelb.

Aufgebot.

Ro. 24.304. Auf Antrag ber Speirau bes Proviantamisaffitienten Abstf dartung in Rojtatt hat An Amtsgericht III hierielbst bas Aufgebot einer auf den
Induber lautenden Dölsgation der
Flätztichen Ronddahn At. o.
Ro. 542 über 1000 M., perjuditet du C., etlassen. Det
Indaber deutenden Dölsgation der
Statztichen Ronddahn Aufgeiordert, indtehend in dem auff
den 4. Robender 18318.
Bormittags 3 Bör
uor dem dezeichten Gericht befilmanten Lufgebeiötermin seine
Rechte dei dem Gerichte augumatden und die Urbunde vorzulegen, widrigenfalls die Arafilodenlärung derleiben erfolgen wiedMaunheim, den 22 Rai 1891.
Berichtsichenderei Großberzogl.
Amtsgerichts.
Bellin 5947

Amtogerichts.

Ronkursverfahren. In dem Konduckverfahren über bas Bermigen bes Wirths Dein-rich Bertold von Freshern is jur Weitiung der nachtröglich an-gemeibeten Forderungen Termin auf

weiteren gerberungen Termin auf 2000 Mittwoch, den 3. Juni 1891. Bormittags 19 Uhr vor dem Erochberzoglichen Amta-gerichte V hierlethe anderaumt. Mannheim, den 10. Mai 1891. Stalf. Gerichtsicher des Großberzog-lichen Amtsgerichts.

Konhursverfahren.

In dem Kontursversabren über bas Bermögen beb Schlopers Louis Gerlach in Mannheim ift jur Prufung ber nachtröglich an-gemelbeten Forberungen Termin mat

Dienstage, den 16. Juni 1891.
Bormittags 9 Uhr
vor dem Srohderzoglichen Amisgerichte If hierfeldst anderaumt.
Nannheim, den 16. Nai 1891.
Stalf,
Serichtölchreider den Großkerzoglichen Anntsgerichts.

Pergebnugvon Pfiafterarbeit.

Die Herkellung einer gepfigfierten Rume von 220 Mtr. Inge,
1 Mtr. brett, in Waldhof, Gemarkung Köferthal, foll auf bem
Coumtiftonswege in Affordgegeben werden. 9886.
Die Ungebote find schriftlich,
verfiegelt und mit entsprechender
Aufschrift verschen bis längstens
Camftag, den Id. Wert b. J..
Bormittags 9 Uhr
auf dem Biltran der unterzeichneten Stelle empureichen, voselbit
inzwichen die Bedingungen zur

ingmifchen bie Bedingungen gut Sinficktonahme aufliegen.
Derbelberg, ben 22. Mai 1891.
Er. Waffer- und StraffenbanInspection.

Gr. Bab. Bianiseifenbahnen. Soly Berfeigerung.

Mittwoch, den 27. d. Mte.. Abermitrags 9 Uhr wird auf dem holyrlan bes Kiliaimagazins (Lindenbofftraße) ber eine Barthie dolyspähne und alte Roblorförbe, jomie Robien und Rola öffentlich verfleigert. Die Strigerungsbedinmungen

werben vor der Steigerung be-fannt gemacht. 9335 Mannbeim, ben 22 Wat 1891. Großh. Bahnverwaliung.

Baufer und Guter Sypothelengeider aller Rrt, permittelt 9691 permittelt 3. Reinert, T 2, 8.

#### Ginlabung. Die Mitglieber bes Burger-Anotheffes merben auf

Mittwod, ben 27. Mai 1891, Rachmittags 3 Uhr in ben Rathhausfaal jur Berathung u. Beichlusfaffung in nachbezeichneten Betreffen eingelaben.

Tages-Ordnung: 1. Festfehung der Gebühren für Benühung der städtischen Brüden-

waagen.
2. Errichtung eines Bedarfuis-hündigens beim Jusammenstuuf der Schwehinger, und Seden-beimer Stroje.
3. Bau und Betried einer Losal-bahn von Mannheim nach heidel-barn.

berg.
4. herstellung ber Mingstraße swiften I 7 und D 7.
5. Ausbau der Barabeplatstatige.
6. Oriskatut für den Gefundbeitärath.
7. Abendenungsvorisklag des
Statuts für den Bezog nan Wosfer aus dem findt. Manferwert.
8. herteilung der beiderfeitigen Auflahrten zu der neuen Recardente.
Mannheim 16. Mai 1891.

Mannheim, 16. Mai 1891. Stabirath.

Semp.

· Prkonnimaginng.

Die Invollektite und Altervoersicherung der unfündigen Arbeiter betreffend.

Ver 1188. Rachstehend bringen ym eine Befanntmodung Erohd. Dezerfsamts derr in obigen Be-treff zur difentlichen Kannarif. Normeheim, 12. Max 1891. Annerischen für Krankengerung. Kloh.

Stoh.

(183) Rr. 43454. An die Arheitsgeber des Amiddezirss Mannbeim:

Alt daben die Bestachtung gemacht doch die enständigen Arbeitser d. h. doche Versonen, welche nicht in einem fändigen Arbeitserdätnis zu einem destimmten Arbeitgeber steden wie Räherinnen, Walcherinnen, Balcherinnen, Taglöhner in wechselnder Retrieden u. dergl. josern dieselben von der ihmm zusiehenden Befugnis zur leichtsändigen Artemberwendung nach ind Erwauch und ihre Dentitungskurten den Arbeitgebern wicht den Arbeitgebern wicht den Arbeitsgedern und den Lerauch des Aufrigen Beitrages nicht in Anforman nehmen, in diesen wähle das auch die Verleitungskurten den Arbeitgebern wicht darfen nach den Arbeitgebern wicht der Anforman ein die eine Aufren der den Arbeitgebern gefallen, unfändigen Abeitagen gestellten, unfändigen Arbeitgeber des Gesehes gerade den unt diechteften gestellten, unfändigen Arbeitgeber der Staulbritäts und Alleesverschung der Arbeitgeber der Schaftlung versicht als der Schaftlung der Arbeitgeber des Gesehes gerade den unterhalten zu darfen nach dur Erklichen Beitgen gestade den unterhalten under Kenntnis der gefehnden Bestimmungen und au Beitgen Arbeiten aus ungenigender Krentnis der gefehnden Beitgen Bertenen aus underhaltigen Krbeitzung der der im Sind für der Beitgeber in der mitändigen Bestalten vor der einfenden und Gleichgultigfeit die Siehens weiser Gestaffischen Bertenen zu largen. Bundahlt machen wir der Bertingen Bertenen zu largen. Bertingen ber unständigen Arbeiter erlassen. Soulte fich aber berandstellen, des der Bertingen Arbeiter erlassen. Bertinge der Arbeitzererlassen auch gestagert der unständigen Arbeiter erlassen. Bertinge der Arbeitzererlassen und der Arbeitagen der unständigen Arbeiter erlassen. Den der Arbeitagen Arbeiter erlassen. Bertinge der Arbeitererlassen der Arbeitagen Arbeiter erlassen. Den der Arbeitagen Arbeiter erlassen. Den der Arbeitagen Arbeiter erlassen. Den der Arbeitagen Arbeiter und den Arbeitagen der unständigen Arbeiter erlassen. Der Arbeitagen der der Arbeitagen der Arbeitagen der Ar

Arbeitgebern abzumenden empfeh-len mir denleiben eindringlich; 1. bon jedem unftändig be-ichäftigten Berficherten fich die Littungsfarte borlegen zu

ichäftigten Berficherten sich die Anistungstarte vorlegen zu lassen:

2. fich zu bergewissen, dah für die laufende Kalenderwoche (von Montag dis mit Sonntag) eine Karfe zum Koraus entrichtet ist:

3. die Hälfte des Beitrags zu erleben, wenn der beitrags zu erleben, wenn der betr. Arbeitigeber die erste versichterungspflichtige Beschäftigung in der seuglichen Kalenderwoche gegeben hat:

4. nach Erseuung der Beitragshälfte die Marke zu entwerten d. ü. dieselbe in der Witte wagrecht mit einem dünnen, schwarzen Strich zu durchstreichen und das Datum der Entwerthung mit Tinte auf die Marke zu seinen der Entwerthung mit Tinte auf die Marke zu sehen.

Soweit nersicherungspilichtige undändig Beschäftigte noch ucht im Beste von Luctungskarten sind, dand en der Esmeindebesbere ihres Bahnoris solche annstellen zu lesten.

Bannbeim, den 6. Mai 1891.

Bederfeamt

Bild.

Sielban Mannheim. Saudffein fiefernug.

Die Lieferung der Sandstein.
Sohls und Wertstinde für die Sieldauten innerhalb der Alinge frage für die Jahre Iso? und 1808, sowie ein Theil des Bedar-les für 1801, foll auf dem Wege öffentlicher Sudmission vergeben

werben.
Die Bedingungen liegen von Douwerstag, ben 21. Nai 1891 ab, auf dem Stelbinden Stelbinden Stelbinden Stelbinden Stelbinden Stelbinden Stelbinden der Stelbinden und ihrem baselbst Adjüge bavon nebet Angebotsformularen gegen Entrichtung von 4 Mart

Desgen werben. Weitere Ausfunft ertheilt bas Sielbau-Burcau, wofelbft auch Mukerzeichnungen jur Ginficht

Rufterzeichnungen jur Einsteileren.
Anserbieten find an den Stadt, rach zu richten, verfcloffen und mit enflprechender Aufschrift versiehen, die spätestend Aufschrift versiehen, die spätestend Aufschaft versiehen, den 30. Mai 1891.
Bormittage II Ubr, auf dem Rethdaufe Jimmer Rr. 2, zweiter Stock, einzuliefern.
Rannstein, den 20. Mai 1891.
Der Stadtrath:
Bräuntg.

Sekanntmachung Die Ausführung der Ashhalts arbeiten für den Erweiterungsbau des Allgem Krankenhaufes foll im Wege des öffentlichen Angebots

im Wege des dientlichen Angebois vergeden werden.

Angedote auf diese Arbeiten find verichlassen mit der Arbeiten find verschlassen mit der Ausgebot auf Maphaltarbeiten fir den Erweiders ungsdau des Allgem.

Aranisenhauses

his ipätestens
Treitag, den 29. Mai de. 36.,

Bermittage 11 Rhr.
an unterfertigter Stelle einzureichen, zu welcher Jeit dieselben in Gegenwart etwa erschener Vieter eröfinet werden.

Gbendaselbst liegen die Zeichenungen und Bedingungen zur Einsicht aus und tönnen Arbeitsverzeichnisse gegen Ersah der Umptach werden, went der Arbeitsverzeichnisse gegen Ersah der Umptach men werden.

Wannteim den 23 weit 1801

men werben.

Rannheim, ben 23. Mai 1891.

Das doch bauamt:

Uhlmann.

Sinkhaften-Gieferung.

Ro. 835. Wir vergeben bie lieferung von 90 Stud Strafen-inffaften aus Cementbeton einicht.

finkfasten aus Cementbeton einicht. Einfanfgarnitur und verzinktem Schlammeimer, lowie diezemige von 36 gubeifernen Stallfinkfasten bestonderer Construktion.

Bedingungen und Beichungen liegen die unterzeichneter Stelle pur Einsicht auf und sind versichten dem Angebote dorthin die Samttag, 30. Wai L. I., Vormittage 11 Uhr mit der Aufschrift "Sinkfasten-Lieferung" versiehen einzureichen. Wannheim, den 21. Rai 1891.

Tiefbauamt:

3. B.:

Breuer.

Hansverfteigerungs= Berlegnug.

Die auf worgen anberaumte II. Bersteigerung des Bohnhauses des Karl Cangendein Schah, macher hier, Litera s 3 No. 10 mitd verlegt und findet erst am Freitag, den 29. de. Wonate, Rachmittage 3 Uhr im hiesigen Rathhause featt. Raumbeim, den 7. Mat 1891. Der Bollstrechungsbeamte: Schreit Kotar. 8870

Geffentlige Perficigerung. Mittiwoch, 27. Mai d. 36., Rachmittags 2 Uhr. werbe id. Zufammentimit in meinem Pfandlofal T 1, Kr. 2,

aniantegene (a. 200 Tricot-Taillen und Bloulen, Schürzen und bergl. 2948 Mannheim, 24 Mai 1891. Wag, Gerichtsvollzieher.

Beffentliche Berfteigernug Dienstag, ben 26. Mai b. 36., Rachmittage 2 Uhr werbe ich im Bfanbiotal T 5, 5,

babier 1 Raffenichrant gegen baure Jablung imBollftreck ingswege öffentlich verfleigern. Mannheim, ben 24. Mat 189 Gerichtsvollzieher, C 1, 15.

Sumnofiums-Renbau in Beibelberg. Arbeit - Vergebung.

Auf Grund ber für die babifchen Staatsbauten nangeblichen allge eiten, fomie bie Berpuparbeiter ur Bergebung auf Gingefpreife

Die entsprechenden Werfs und Detailseichnungen fönnen in der zeit vom 14. die 29. d. M. au den üblichen Büreauftunden, tägslich mit Ausnahme der Sonntage eingefeben werden im großen Zeichenlaale in dem fädtischen Barhallgebände (Marhallbof Ro. 4) eine Treppe hoch, erfie Thitre rechts in Deibelberg.
Dafelbit wird auch derr Baumeister G. Baher die wünschenswerthe Austunft über dem Bauertheilen und fönnen die Angebotoformulare in Empfang gesnommen werden.

nommen werden.
Die Angebote find fangftens bis zum 29. d. M. Whends 8 Uhr bei bem genannten Baumeister in heibelberg versiegelt einzweichen.

Großh. Baubirection: Dr. Josef Durm. vot. Martin.

Dienstag, ben 26. Mai b. 36. Bormittage 11 Uhr. werbe ich auf bem Lagerplate ber Firma Johann Faber am Bin-nenhafen babier 2873

Beffentliche Berfleigerung.

fteigern. 9957 Ferner werben im Auftrage eine

große Barthie Gefdaftebilder

Sahrnif. Berfteigerung.

Dienstag, ben 26. Mai, Dienstag, den 26. Mai, Rachmittags 2 Uhr merden in G 2 No. 17 im Saale jum Salwarjen Lannen gegen baare Zahlung versterigert: Berschiederes neues Küchengeschirt in Blech, Eisen und Emaille, 1 Aniberbadwarme, sowie eine große, 1 Bapageitäfig, 1 Taiel, waage mit Gewicht, 1 Desimals waage mit Gewicht, Tollettensteife, Dannens und Kinder-Stroßhilde, Lamens und Kinder-Stroß-büle, garnirle und unganirte, sehr gute Bettung, Matraben, Spiegel und Bilder, Bettladen, 1 Chiffonier, 1 Schrant, 1 Konsnobe, ovale und vieredige Tifche und Stuble, ferner Oferinge,

Rachmitings a methe ich Andermann Annabolat T., Rr. 2 porfregern:

Den Benemen Nambolat T., Rr. 2 porfregern:

Level Den Benemen Nambolat Schleren Nambolat Indicate meinen nasynlikken, fift benemen Nambolat Den Benemen Den Benemen Nambolat Den Benemen De

Mannheim, 7, April 1891. Der Borftand bes evangel. Arbeiter-Bereins, Mannheim

Die Mannheimer .... Darleih : Caffe

Die entiprechenben 2Bert- unb

Stohlen-Vorfteigernug.

Frima Johann Faber am Binnenhafen bahier 2873
1900 Centner Fettigrot,
7800 Rug II und
200 Samiebenüsse
gegen Baarjahlung öffentlich versteigern.
Mannheim, ben 22. Mai 1891.
Burgard.
Gerichtsvollzieher.

Mittwech, den 27. Mai,
Nachm. 1/3 Uhr
werde ich im Pfandlofal in T 5, 5
1 Bianine, 1 Belocived, 1 Chiffo destand, 1 Richenidrant, 2 Bias-ickränte, 1 Drehorgel, 1 Zadenickel, 1 Kocherd, 1 Kachenickel, 1 Kocherd, 1 Lafchenickel, 1 Lafchenick

gegen Baarjafilung öffentlich ver-fteigert. Rannheim, ben 28. Mai 1891. Störf. Gerichtsvollzieder in Rannheim.

Ringe, Broschen und eine Parthie Weder 9863 Ferb. Aberle, Muttionator.

Der evanget. Arbeiterverein Runnheim, welcher nach fierzem Beitehen über 200 Ritglieder jählt, beabfichtigt zur Unterhaltung und Belehrung berselben eine eigene Bibliothet zu errichten, beren Benuhung den Mitgliedern enentnell auch weiteren Kreisen unentgelibith zustürbe. Aus eigener Kraft ein derartiges

nimmt Gelber an, verginblich gu 31/21/6 vom Tage ber Etnzahlung an gegen Schulbickeine von ER. 100 bis UN 2000 und großere Betrage.

Carl Wunder, F 3, 13, 2 Troppen.
Dopp, Hal. u. amerik. Bucht., Rechnen, Corresp. u. Wechselle

Mafinieh-Versteigerung.
Mitimog, ben 27. Mai 1891, Rachmittage 3 Uhr läft Krau Bitiwe Jafob Bildermuth in Affenbetm, gang in der Rähe der Bahnstation Dannstadter Sähe 19 Stück Mastvich I. Qualität,

wovon 5 Stiere. 10 Rinder unb 4 funge Rube öffentlich an ben Meiftbietenben verfieigern.

Feuerwehr.

Die Mannidast ber zweiten Compagnie wird hiermit ausgesordert, sich behusts Abhal-tung einer Brode am Wontag, den 25. Wai 1891, Abends 1/26 Uhr punistich und volkählig im Spripenhaus II (Kaushaus) einzusinden. Der Hauvimann:

Unfer Familien - Anoffing findet bei günftiger Bitterung Countag, den 31. Mai 1891

nad Königsbach (Pfalz) und Umgebung ftatt. Raberes burch Runbichreiben. Der Borftanb.

2er Club.

Countag, ben 31. Mai b. 3. Herrenausflug nach Baden-Baden

und Umgebung Abfahrt 4 Uhr 55 M. Morgens via Rheinthalbahn. Die Misglieder werben um frubgeitige Ginfendung ihrer Um-melbangen beingenb gebeien. 9917

Der Burfinnb. Freidenker-Verein Mannheim.

Bueignerein bes benifchen Freibenterbundes. Montag, ben 25. b. Mite., Abenbe 1/29 Hhr im Gaale bes Babner Dofes. Deffentlicher Bortrag

Die bentichen Bauern-Ariege bes 16. Jahrhunderes. Gintritt für Richtmitglieber 20 Big. Bitglieber und beren Franen gegen Borzeigung ihret legitimationstarte frei. Bir taben ju jahlreichem Befucht höfflich ein Der Borftanb.

Zitherkranz.

Undflug nad heidelberg-Jägerhans in Gemeinichalt mit dem Deidelberger Altberkenn: NB. Alles Rabere wird fpater bekannt gemacht. 9494

Mein Bureau

befinbet fich bon heute ab FL 3 Nr. 3. 3 Carl Stark, Architekt.

grösstes Lager, reichste Auswahl

Adam

von 40 Jahren ju fich ju nehmen. Um ftille Theilmahme bitten. Die trauernben Sinterbliebenen.

Dice ftatt besonderer Angeige.

Norddeutscher Lloyd. Post- und Sehnelldampfer Näbere Auskunft ortheilt:

Ph. Jac. Eglinger, Mannheim, Heidelbergerstr.

Lenzkirch
bab. Edwarzwald, 810 Meter = 2700 July über dem Meere. Gasthof zum Adler (Post).

Denglich ist wegen seiner herrlichen, gelchühten Lage, seiner reizenden Umgedung als Aufthurort sehr resquentirt. Schattige Waldwege wat Auhebänden und mächtigen Aussichtspunsten ganz in der Rühe des Ortes, Schwimmbad, warme und Sooldader. Urzt, Apotheke, Bost, Telegraph. Sine Stunde von des Etation Titisee, der Höllernichalbahn. Causpagen zu ieder Zeit. Freundliche Spaziergänge nach Saig, hochsieht, Kappel, Fischdach, Schluchtee, Freldberg er al. sämmtlich mit Alpenaussicht. Im "Adler" 24 gut möblirte Zimmer mit 36 Betten. Brober weuer Specificaal für 160 Berfanen. Vorzügliche Vedenung gute Kilche, reine Weine, Wier dei billigem Areise. Bei Angerem Auchentdalt Vemfonkungen für Familien und einzelne Versonen, cn. 70 Betten zu beläggem Vereie, von 1 kft. an. Benkon im Enakhof mit Jimmer von A. 650 an. ohne Himmer von A. 850 an.

G6 empfichlt fich beftens 97. Der Gafthofbefiber: M. Worne, jum Abler.

Weinheim an der Bergstrasse. "Gafthaus zum goldenen Adler" (Warftplate) neben bem Raifer- und Krieger-Denkmal. Seit Camftag, ben 2. Mai habe ich bie

Gafitvirthichaft 3. goldenen Adler" nu eigenen Jaufe wieder seldst Mernommen u empfehle solche den Eintwohnern u. Besuchern von Besinheim auß Angesegentke. Brozhigliches Bod- u. Lager-Bier, Ansgezeichnete reine Beine u. gute Speifen bei ausmerljamer Bedienung u. mäßigen Breisen.

Philipp Reinig.





Wohnungsveränderung. Diermit erlaube is utr, ben hiefigen Gelchaften höflichst mit-gutheilen, das fich mehre Wohnung von feht ab in

Lit. E 3, 5, 4. Stock C. Weber, Soly u. Marmormaler.

Neue Sendung 7 babe ich wieber birect von Graffe & Cannes erhalten unb felbft

fann biefe bestalb fast um bie halfte billiger abgeber gute Omaliset von Asklusson, Lubin, Pinnud etc. 

3n- und auständifder Barfumerien, Burften, Ramme, Sowamme zc. zc. in empfehlende Erinnerung

E. A. Boske, Friseur, Paradeplate.



Oratorienverein. hente Montag Abend 8 Uhr Gefammiprobe. 19920

"Arion" Mannheim. (3fenmann'icher Mannerchor.) Montag, ben 25. Mai, Abends 4.9 Uhr

wichtige Belprechung im Lofal.

Casino. Dienstag, ben 26. Mai, Abends 81, Uhr

Gesammtprobe. Des Rusflugs wegen bitten wir um jahlreiches Ericheinen. 9056 Der Borftand.

Arb. Forth. Berein

Atb.=Istib.=Setein

R 3, 14.

Unsern Mitgliebern zur Nachricht, daß von heute ab herrn
E. Reinlein. O 7, Th die Erheberstelle übertragen murde. Auf
Munsch der Mitglieber nimmt
berselbe auch die Beiträge für
Medizinale u. hilfstaffe in Einpiang. Krantenscheine für die
Indem erre Wohnung und jeweils
Abends durch den L Borstenben
im Lotal ausgestell.
Indem wir ferner auf die
Sänger Ordnung und gefüngd
der Gesangsproden zur Einibung
der Gesangsproden zur Einibung
der bei unsern 30 fährigen
Stiffungssesse Weiselne.
Seinger Debrush Berfägen
Stiffungssesse Der Borstand.

Mannheimer Bitherelnb. Montag Abend keine Probe.

Gemüthliche Jufammenkunft im Botal, "Reuer Schneeberg. 7784 Der Borftanb.

Franenverein Mannheim.

Der Borstand der Frauen-bereinsabtheilung II beabfig-tigt, pur Unterbringung der Frauenarbeitsschule, in günstiger, centraler Lage der Stadt, geeignete Käumlickfeiten oder ein ganzes Daus zu mielhen, event ein solches zu kaufen. 9563 Schriftliche Anerdietungen nimmt ber Reivald derr Maise a. D. ber Beiraih Serr Major a. D. Cenbert, M 8, 7, entgegen.

Matrelen Maifische n. f. tv. 3 D 2, 9 Ph. Gund, Blanten.

heute friich eintreffenb: Mai-Fische, (Fang balb ju Enbe,) Shellfifche, Backichollen,

Moris Diellier Rachfolger Telephon 488.

Für ein neues gem. Banrengeschäft wird ein

Theilhaber

gefucht mit 3-5000 DRt. Ginlage. Raufm. Renntn. nicht erf. Offert. u. M. L. Rr. 9619 a. d. Exp. d. Bl.

J. Luginsland, empfichit fein großes Lager in Miemen u. Barquetboben.

3. Adermann, küfer, Landan,

empfiehlt fich als Weinkom-miffionar für bie Gegenb miffionär Landau-Reuftabt.



merben in unb außer bem Saufe

gefcoren u. gewaschen M. Seibel, G 5, 19. 3. Stort.

Ge wird fortwabrend gum Walgen und Bugeln (Glanzbügeln)

angenommen und prompt und billig beforgt. 84299

Q 5, 19 parterre. Damen find, lieben, verichw, Auf-nahme bei Ang, Gölj Ew., beb-amme, Weinheim a. B. Mull. 7308

Umfonft erhalt jeber Stellen-uchenbe fofert gute bauernbe btelle Berlangen Sie bie Bifte ber Offenen Stellen. General-Stellen-Angeiger Berlin 12.3411

45,000 Mark gegen boppelte Sicherheit auf eine eiegenichaft als 1. Supothefe gef. Offerten aub Rr. 9646 in b. erp. bs. Bl. abjugeben, 9646 Wafch jum maichen und bugeln wirb angenommen.

Chweningerftrafe 86. Huch wird bafelbft ein braves Mabden in Roft und Logist genommen. 9556 genommen.

# (tallauten

Entlaufen: junger braungelber Huden u. Sei-ten leicht schwarz be-haart, Kopfspit, Odrenu. Schwanz nicht gesindt. Gegen Veschung abzugeben U 6, 10, 3. St. 2680

# Ingelouten

Belbe banifde Dogge (Mann men) jugelaufen. Abjubolen bei Bahnmart Michael Mans, Unterhelling Rr. 4.

Bortemonnale mit Inhalt gefunben, Abjuholen geg. Ein-rudungsgebuhr ZD 1, 8, 2,5t., Redargarien.

## dierloren

Blauer Antidermantel am Bfingfimontag von Gbinger nach Mannheim verloren. Ab-zugeben gegen gute Belohnung im "Bab. hof" Sedenheim ober O 4, 10. 9780

Eine filberne Dameunftr mit Monogramm F. H. nebft Rette, Somntag früh verloren gegangen. Abzugeben gegen gute Belofwung in ber Conditorei Maher. O. 3. 1,

Berioren. Eine goldene Brofche auf bem Wege nach bem Theater am Sonntag Radmittag verloren. Abjugeben gegen Belohnung in R 4, 2. 996

#### Ankuul Gin gebrauchter Raffenichrant

ju faufen gefucht. Offerten unter Re. 9477 bie Erpeb. b. BL. 1-3 pferbig, gebr. Casmoter ju taufen gefucht. 9598 Gürtlerei u. Bernidelungs-Anftalt von E. Poffin, P 6, 11.

# Uerkuut

Ein großes Daus, febr gut rentirenb, in bem feit mehreren Baben, mit gutem Grfolg ein Spezereigefchaft betrieben wirb, ift unter gunfligen Bebingungen ju vert. Raberes in ber Erpeb. be. Bl. 1847

Gin großes Bohnhaus als Sotel geeignet, ift unter gunftigen Bedingungen ju vertanfen. Taufch nit einem Saufe in Beibelberg ob. Worms nicht ausgeschloffen. Offerten unter A. V. 9558 an bie Erpebition b. Bl. 9557

#### Bäderei.

In Brima Lage ift per fofort eine gangbare Baderei ju ver-miethen und auch ju verlaufen. Bu erfragen bei 9618 9618 Joseph Gutmann, B 1, 8, 2. Stod.

mit Baderei u. Spezereigeidaft M 4, 12, billig zu vermiethen ober zu ververfaufen. Rab. im Berlag.
Bollftanbige Wirthschaftseinrichtung, eichen. Buffet m. Preffion, 2 antife eichens Schrönfe u. ommode m. Auffan, 6 garmatranen, 3 Waldif. Marmorplatten, 6 pol. Chiffonie und viele neue und gebr. Möse zu kaunend billigen Breifen. 1891 3. Bollatichet, J 2, 7.

## für Musiker und Dilettanten.

2 Oboen, ein feinftes 3ms frument von Bertholb und ein mittelgutes ju verlaufen. D 8, 9.

1 Rommobe, 1 Bajchtommobe, Bfeilercommobe, 1 fl. oval. Tifc, 1 Decimalmaage, (10 Rf.) 8 Dy. porg. Bierunterfape, 1 gr. maffiber Ruchenfdrant bill. gu perfaufen.

6 5, 9. Gine Zimmereinrichtung gu verfaufen. 7925

Sammtischen Birthichafteinventar mit Preffion ift gu ver Ri. Caalbau, O 7, 18, 2. 69 Wine Btilfchvorlage in bet

Berloojung gewonnen und e Rubebeit ju vert. 955 O 7, 16, 2, Stof.

Gine grune Blufchgarnitur mit 6 Stublen preism. ju vert. 9284 F 1, 3, 5, Stod.

Billig ju vert.: 1 Aupferfessel mit Feuerung, 1 Spartocherb, mittelgr., 1 ftarfer Reifefossen und 100 Stud Wein- u. Champagnerftafden.

Bu erfragen in ber Erpebit. Ein tf. Deerd fammt Rohr gu vert. Rah. G 7, 81, 2. St. 9952 Ein gut erhaltener Linderwagen 3u verfaufen. Rift. G 5, 17, 4. St., 2001 2 bis 7 Uhr. 20051

Oleanberbaume ju verfaufen. Q 6, 7.

Gin Lanbauer u. ein zweirabr. Gubrmert ju verfaufen, 9188 Friebr, Stephan, G 4, 11,

Gine einfpanner Britichen-rolle, 2 Stoffarren und 2 Badertarren ju verlaufen, Н 3, 13.

Gin gebrauchter Rinberfig. Ginwagen billig ju verfaufen. 9418 Ct, 15, gaben. Bollftanbige Labeneinrichtung febr billig gu verfaufen. 521 F 3, 8.

Gin fooner Rangrienvogel (junger Sahn) ju vertaufen. 8788 L 6 Ro. 5.

Hlmer Dogge (Beiben), Brachteremplar ju verfaufen, Raberes im Berlag. 9101 Ein jg. wachfamer, schwarzer Schnauger (Männchen) zu verk. 2601 F 4, 5, 2. Stod.

Gin hobes, guterhaltes Rad und eine Sicherheitsmaschine Sillig zu verlaufen. 9744 Rachgufragen L 8, 75, 3. St.

Großer, treuer Wolfshund billig ju verfaufen. J 7, 9, 2. Stod. 9639

# Stellen finden

Gur bie Ranglei bes Gr. Bof- und Rationaltheaters wird zum balbigs ften Gintritt ein Coreib. gehilfe gefucht.

Bewerber, welche eine icone Sanbichrift haben und rafc arbeiten tonnen, wollen ihre Offerten bis einichl. 31. be. Dets, unter Angabe ihrer Gehaltsanfpruche an bie 311tenbang richten.

Algent.

Eine leistungsfähige Condi-toreiwaarenfabrit, eingeführt am Blate, fucht einen tächtigen Bertreter für Mannheim und Umgegend. Bewerder, mit Bran-hentenninis, die noch feine Zucker-waarenfakt vertreten, wollen ihre Offerie unter E. M. an an Saa-fensiein & Bogler. A.-G., Läfin abaeben. abgeben

Blazagent,
[olib und tüchtig, für eine renammirte Berficherungs Gefellschaft (Leben, Aussteuer u. Unfall) geincht. Bei Reuaufnahmen die unter Beihilfe eines Beamsten gemacht werden, wird ebenfalls die volle Provision garantiet.
Differten vermittelt and Rr. 9754 die Erveition des. Bl. bie Expedition be. Bl.

Gin Compagnon wit 10000 Mart, für ein febr centables Unternehm. (Gifenbranche) gef. Par. w. i. all. civil. Lanb. gen. u. vert. Off, unt. Rr. 9848 an bie Erpeb. b. Bl. erbeten.

Wirth gesucht.

mehrerer gabriten gelegenetBirthdaft "Bur Gansburg" in Mann beim, wirb ein geeigneter, fau-tionsfahiger Bapfwirthgelucht, Raberes B 6, 15. 7452

Wirth gesucht. für eine frequente Wirthicaft in ber Breitenftrage wird ein tüchtiger, tautionsfähiger Wirth gefucht. Rüberes B 6, 18. 7428 Bur eine geräumige Birticaft in frequentefter Lage ber Safen-gegend wird ein fautionefabiger Birth:gejucht. Rab. i. Berl. 9104

Befncht wirb ein tiichtiger Dabmadinen Reifenber für Mann. beim . Ludwigehafen gegen Gehalt u. bobe Provifion. Differten mit Angabe ber feit berigen Thatigfelt unt. C. 9333 beforgt bie Erpeb. b. Bl. 9333

2 erfahrene guverläffige Mafdinen -Schloffer welche auch an ber Drebbant arbeiten tonnen, merben bei bauernber Beidaltigung gegen auten Lobn gejucht. 9828

vormals Espenschied'sche Fabrik Griebrichefelb.

Muhmaner gringt 9968

Gin Junge mit guter Onnbe belbftgefdriebene Offerten unter Rr. 9912 an bie Erpeb, ba, Bl. Buride ale Steinschleifer ge-Schmidt & Oberlies, O 4, 17. Ein tuchtiger Glafer fofort ge-

> Glafer Menges, Beinheim. Gefucht.

Auchtige Mantels n. Taillen-Arbeiterinnen. Dir. m. Angabe feith. Thatigfeit unter Chiffre H. 2107 S. an Saafenstein & II. 2107 S. an Saafenstein & Bogler, M. &. Stutigart. 2029 Ein Sausburiche fof. gef. 9954 Gebrüber Wirgweiler, Fruchtgefcaft, E 5, 6.

Junger Buriche gefucht. Gefuct auf gleich u. Johannis Ziel, mehrere Herrichafts und durgert Köchinnen Limmer Daus-Burean Bar, P 4, 15, 2. St.

Behrmabchen aus anftanbiger Familie jum Rleibermochen gejucht. A 6, 1, part. 9751 Unftanbige Dabden jeber Brande fuchen u. finben Stelle. 9877 2. Oberlies, H 7, 2, part. Debrere ifichtige Zaillen. u. Rodarbeiterinnen gefucht.

*Wiadayen* tonnen bas Rleibermachen erlernen.

N 3, 4, 3. Stock.

Arbeiterin

mit hilbider normaler Figur, bie gleichzeitig Mintel probiren fann, gefucht bei 9811 Gebrüder Mofenbanm.

Rum fofortigen Gintritt ein Rochfräulein gefucht. 68t D 3, 8, parterre.

Eine tüchtige Raberin für Leber- u. Knopflochmaichine fofort gefucht bei 9804 Sattler Barenflan, E 3, 17. Ein Madchen, das dürgerlich tochen, waschen, dines und alle vorkommenden häusliche Arbeiten verrichten fann, zu einer Keinen Familie (2 Leute) sofort gesucht aus Kingftraße S 6, 16/2, 3. Stod.

Gin Mabchen, bas naben fenn, ju großen Kinbern gefucht. 9757 C 7, 12, 8. Stod.

Gine juverlaffige, altere Ber-fon tagsaber ju 2 Rinbern fof. gefucht. G 3, 7, 2, St. 9770 Gemanbte Mafdinenftriderin fofort gefucht. 890 S 4, 21, parierre.

Gin jungeres Madchen ju 1 Rinbe gefucht. G 5, 19. 9119 Gin Mabden, meldes gut burgerlich tochen fann, auf's Biel ge-fucht. G 5, 18. 9111 Ein braves Mädchen für bäust. Arbeit, bas auch eiwas Weisnaben fann, gesucht. Näh. D 4, 17. 9955

Stellen fuchen

Ein tildtiger junger ftabtfun-biger Buriche, mit guten Beige niffen, fucht fofort Stellung als Ausläufer. 2596 Bureau Golda, P 2. 8.

Ein junger Mann municht ju Saufe fchriftliche Arbeiten ju Maberes in ber Grpeb. b. Bl.

Gin gemanbter Buriche, melder icon auf einem Bilreau batig mar, fuct in einem Bant. ober hanbelsgeicaft Stelle als Bureaubiener, Muslaufer, Raffenin nochiter Rabe bote ober ERagasinier.

Raberes im Berlag. Schriftliche Arbeiten merben gegen mäßiges honorar in den Mittage. u. Abendftunden in und auber bem haufe beforgt. Raheres im Berlag. 8811

Junges Di a'b ch en ans guter Familie, in ichrift-lichen Alebeiten bewandert, fucht gegen maßiges Galair Stellung. Gintritt tann fo-fort erfolgen. Raberes im Berlag.

Eine tuchtige Buglerin empfichlt fich in u. außer bem Saufe. 2. Querftrage Ro. 6,

8. Stod Sinterh, neuer Grabttheil. 9 Gine geübte QBeiffnaberin lucht in u. außer bem hauft Beichaftigung. 911 Rab. in H 3, 18, 1. Giod. Eine gute aweitfrillende Amme ucht fofort Stelle, 8658

Frau Bangenftein, P 3, 9. Gine finberloje Frau manicht Monntsbienft.

Q 3, 6, 2. Stod Sth. Eine junge Fran fucht Beichaf-igung im Bafden und Puben. ich, G 8, 25, 3, St. Dinterh. 9948 Rinberloje Fran jucht Monato-Q 3, 1. | dienft. Q 2, 14, 4. Gt

Gin größeres Barrenbaus en gros fucht einen jungen Mann als Lehrling mit ben no bigen Borfenntniffen. 8258 Geft. Offerten unt. Ro. 8258 an bie Grpeb. b. Bl. ermanicht.

Gin orbentl. Junge in bie ber gefucht, 9759 Lebre gelucht, L. Lenk, Schreinermftr., P 6, 10.

# Muchgeluche

Aleinere Wohnung im Billenviertel möglichft mit garten gu miethen gefucht. Antritt nach liebereinfunft.

Offerten mit Preisan-gabe unter Do. 9429 an bie Egpeb. erbeten. 9420

#### Bureau-Mänmlichteiten,

befiebend aus wemigftens 2 Sim-mern, in frequenter Bage per fofort gu miethen gefucht. Geff. Offerten unter Rr. 8618 befürbert

Gefncht im Biffenviertel, Bismard-, Bufahrte-, Ring-ftraße, Schlofplay, am Stadtpart ober in abnlicher fonniger freier Lage: 2-3 elegante numöblirte Bimmer mit Reller und Rammer, ohne Ruche. Unerbieten L 18, 176, Gifenbahn hotel, 4. Stod, erbeten. 8189 Gin großer, luftiger Speicher

ju miethen gefucht. Beff. Anerbieten mit Beeisangabe unter U. X. 9289 an bie Erpebition.

Eine rubige Frau fucht fofort ein leeres Bimmer. Preis 6 DR. Bu erfrag. B 6, 13. 9569 Bimmer, Ruche, Rammer sc.

9874 an b. Erpeb. 9874
The Chiller des Commonants incht eine eine nacht gestellt auf werde erheilt auf Wurcht jüng. Schillern Rachbitse finuden. Operten mit Versantsgabe unter N. 1924 an die Exped.

Bu. 14 2 Sim. u. Küche jow. 2, Stod., 1 gabe unter Nr. 9924 an die Exped.

son 4—5 Zimmern nebft Küche und Anbeder, in der Breislage von M. 800—1000, in der Oder-habt, am liedften an der King-firose oder im Billenviertel gelegen, per Anjang Soptember von einer ruhtgen Jamilie zu niedhen gelucht. Offerten mit Ibreifan-gabe unter Kr. 1925 an die Sy-pebition bd. M. exbeten. 1925

# Hlunusine

C 7, 13 ein einftödiges Mastr fofort zu vermiethen. Räheres parterre.

D I, 12 belle Berfft, berger, ju G 7, 35 Santgaffe, belle gegu vermiethen. 7071

H 7, 21 Magazin nebft Comptoin für C 3, 11 ber 3. Stod, 43im. jebe Branche geeignet, per 15. 3mi ju vermielben bei 7894 vermielben. 8876

K 3, 6 belle Werffiart auch aber ohne Bohnung fogleich ju bermiethen. 8427

Q 3, 18 1 Bart. Wohng. Bertfätte gu verm. 9575

U 5, 17 1 id. Wertflatte Z 4, 1 in ber Rahe bes geräumiges Magugin ju verm.

Pferbeftall nebft Remife, 1. April ju vermiethen. 760 Raberes M 5, 3, 2. Stod.

# 

G 4, 21 Lanen mit Blab-nung ju 500 9R. su vermiethen. J 1, 12 1 Laben m. Wohn L 14, 4 Comptoir u. Lager-

Q 2, 11 1 fleiner Enben

ermiethen. Q 4, 13 14 Laben, bell u. geräumig, febr gur ju einem uchtag-allengeschäft' geeignet, mit gro-gerem reinlichen Reller 3. verm. Ras. G 8, 8, Sol. 9476

Laden gu bermiethen. In Solge Bergrößerung meiner Lofalitaten am Barabeplay wirb mir mein Saben in B 1, 5 bis 1. Juli entbehrlich.

Reffettanten wollen fich birett an mich menben. 8987 Alegander Beberer, Barabeplat O 2, 2 Barabeplat

In bester Bage Mannhein's eine sehr gute, icon seit 10 Jahren mit bestem Erfolge betriebene Bäderei wegen Kransbeit zu verm. Aur ernsliche Besteltanten mit gediegenem Charafter wollen sich melben bei Bictor Bauer. Schnehingerstraße 68. 8861 3mei Wirthschaften mit großen Raumen, in frequenter Lage, werben in Aftermiethe abgegeben. Raberes B 8, 15.

Pereinslokal oderFureau Gin fcones Bereinslofal (2 Biecen) im 2. Stod b. Großen Raperhofes E 4, 12 - auch ju Burean geeignet, ift fofer ju vermiethen. 2725 Raberes Lowenfeller, B 6, 15. Barterre -Bureauraumlichfeiten in befter Lage ber Stabt mit Te-lephon-Ginrichtung fofort ju ver-wietben, Ras, in b. Erpeb, 89848 Bur Comptoir u. Jager, 4 fcone Raume u. großer Rellet pr. Auguft ju vermiethen, 8709 3n Bir, L 14, 4, im Bof.

3n vermiethen

A 2, 3 Affeine Bohnungen in ben Sof gebb., ju verm. Ras. 3. Sied. 9102 möglichft part. per 1. Juli ju B2, 5 bas Barterre für Gemirthen gesucht. Offerten sub 9874 un b. Erpeb. 9874 miethen. 19875

B 5, 6 2. Stod, 6 gim.,

ober früher gu berm. B 6, 1 Reubau am Bart, 3. Stod, je 8 Zimmer, Babe-zimmer u. Zubehör per lofort ober später zu vernt. 7894 Räh. bei Phil. Zefelfohn. E 5. I om Fruchtwarkt.

B 6, 21 auf Mitte ober ift die Barterrewohnung, bestehend aus 6 Bim. und Bugehör burch Sansverwalter Joh. Hoppé Lit. N 3 Do. 9

gu bermiethen. C 2, 3 3. Ot., 1 ob. 2 id. b. 8885 C 3, 11 ber 4. Stod, 8 gim. permiethen.

J 5, 15 eine Echreinerimerfinite m. ob.
ohne Wohn, p. verm.
8081

D 2, 7 Blanfen find 2 fleine Ranfarben . Bimmer fogleich zu beziehen.

Planken D 2, 9 Belle-Giage mit Balfammt allem Bubebor ju vermiethen.

D 7, 21 1-3 gim., Rüche verm. Rab. 2, Stod. 8064 D 7, 21 6-7 8im., Sait. 1. E 5, 5 1 gim. u. Ride. im 2. St. fof. ju verm. 9382 E 5, 13 3. Gied ju ver 5827 E 5, 14 Sim. und Ruche ju E 6, 4 fl. Wohnung fofort F 4, 14 ! Hetne u. I größere F 4, 16 ! Georgian zu verm.

P 7, 15 Barterre-Raume als Bubgeldl. Wohng.

M 2, 9 8. Stod, elegante Schwehingerstr. 52b, t Zim.

M 2, 18 2, Stod, 1 schwehingerstr. 52b, t Zim.

M 2, 18 2, Stod, 1 schwehingerstr. 52b, t Zim.

Rücke u. Reller zu verm.

Rücke k. Ricke u. Spie.

M 3, 4 2. St. 1 gut mobl. Rim.

Ru erfragen im Laben.

Ru erfragen im Laben.

G 4, 21 fleine Wohnung G 5, 24 3. St. Borberh., bis 8 Sim., Ruche, Reller unb Bafferleitung ju verm. 2720

G 7, 21 parterre, 2 große Blagbfam., Rüche u. Zubehör an rub. Leute bill. ju verm. 9441 G S, 13 4. St., 2 Zim. und Rüche sofon. ju vermiethen.

6 8, 17 Borbert, eine Bob-nung, 8 Bim., Ruche mit Rubehor ju verm. 9597 mit Rubehor ju verm. 6 8, 21 2 Bim. unb Ruche au

6 8, 30 habiche abgeichl. Wob. Ruche u. Reller ju verm. 9587 Rab. Dinterh. 2, Stod.

H 1, 15 Cde ber Breitenftr. Bohnung, 4 Sim. Riche, Raybfam. u. fonft. Zugehör zu verm. Rab Löwenfeller, B 6, 15. 6926 H 5, 3 1 Bart - Wohn. mit fahrt gang ob. getheilt & v. 8897 H 7, 14 Kingfrase, 3. Stod preitmarbig ju v. 84341 H 8, 17 Borberhaus. SBim su vermiethen.

H 7, 27, S. Stod mit 7 Simmern, Ruche ic., Barterre m. 4 Simmern, Ruche ic. per Juli ober Angust ju ver-miethen. Rab. im Saufe. 9899 H 8, 19 fcone Bohng Ruche und Bubehor per 1. Juni

ju vermiethen. H 8, 32 2 icone Manfarbeng. H 9, 2 Barterrewshung, Bubebor ju verm.

H 9, 20 4. Ct., 3 Bim., Rilde, Bafferl. nebft Bubehor folori ober Mitte Juni ju v. 9958 H 9, 26 3. Stod, 4 gim, und Rache mit gub. bis 1. Juli ju v. Rah, part. 9089

J 1, 12 9 1. Wohnung J 2, 7, mehr. fl. Bohnung J 4, 13 Bohnung ju ver

J 5, 3 2 Rimmer u. Kuche Bu erfr. J 5, 2, 2, St. 8915. K 2, 7 ft. Gaupenwohng K 2, 17 3. St. fehr ichone Bimmer u. Ruche an ruhige Leute pr. Unf. Juli ju vermiethen. 8378

K 3, 6 abgefol. Wohnung, Ruche e. mit Bafferl. fagt. ju vernt. Breis 28 Mart. 9426

K 3, 11b abgelciofi. Bob-nung, 4. Stod. 3 Zimmer nebst Zubehör ju verm. Räheres K 4. 71/4b. 7729 K 4, 6 Barierre-Wohnung Bimmer u. Bubehor ju v. 8599 K 8, 4 2 fl. Bohnungen

vermiethen. L 10, 6 an eine rubige B, Stod, beftebenb aus 6 Bim nebfi Bubebor bis Mitte maberes parterre.

L II, Ib fconer 4. St., 4 Bim. Raberes Bartere. 9188

L 12, 9b, 2 Simmer und L 13, 121) fcone Part. Behn. (Barien) ju vermiethen. 3789 Rab, L 13, 14, 2. St.

L 14, 2 4. Stod, 2 Bimmer Leute ju vermiethen.

Reller, jusammen 5 Eiseen, per Anneis der spieler befondere Dilltg in vermiethen.

M 5, 3 1 größeres und 1 F 4, 15 Boding 1 F 3, 17 Modifier 2 St. 119

M 5, 3 1 größeres und 1 F 4, 15 debt. 2. St. 119

K 5, 22 2. Stod in vermiethen. 2003

K 6, 1 Stod. 7602

K 7, 17 Modifier. 2005

K 6, 15 debt. 2. St. 119

K 7, 17 Modifier. 2005

K 8, 11 Modifier. 2005

K 1, 18 Modifier. 2005

K 1, 18 Modifier. 2005

K 1, 18 Modifier. 2005

K 2, 2 Stod in vermiethen. 2005

K 3, 2 Stod, 6 Stm., 2003

K 2, 18 N. Stod, 6 Stm., 2003

K 3, Sto L 16, 6 8, Sted, 4 bis 5

M S, 10 Edhaus, Reubau je 7 Zimmer incl nebst Zubehör, 4. Stod, 4 Zim., Babezim. nebst Rubebor ver lofort zu v. 8352 Räberes A. Ruzinger, MS, 111/2: N 3, 13b 1 fcone Bohn., 6 7, 18 Ringftr., Wobn., 8-5 und Zubehör mit Baffe pr. 1. Juni ju verm. und Bubebor mit Bafferleitung N 4, 6 1 Bim., Ruche mit Reller an 1 rubige Berjon ju

0 5, 1 8. u. 4. St., 5 3im. u. 0 5, 1 4 3im., Rucheju v. 8406 0 6, 3 Deibelberger. Rrake 2, Stock, Wohnung. 4 Bimmer nebft Bubehör, fowie Magagin jufammen auch eingeln pr.

P 6, 10 Seitenb., 2 gim. permiethen. 9780

Stod. Q 5, 16 gimmer, Ruche u. D 6, 14 1 gut mobil gim. 2280 Q 7, 18 19 9. Stod, 1 habich 200 Bente ju verm. 7928 8970.

R 4, 18 Bohnung ju ver-R 4, 9 Wegen Beggug 2 gim., Rüchen. Jub. fof. zn verm. Br. 26 Mt. 9086 S 4, 18 Reubau, Bohng. T 3, 5<sup>b</sup> ff. Bohnungen ju vermiethen. 9789

T 6, 21 2 1 8im. und Kilche U 1, 15 Friedrichsplat, 1 freundl. Wohn. 3. Stod, 6 Bimmer unb Ruche, Mabdengimmer, nebft allem fon-ftigen Bubeb. ju verm. 6987

U 4, 11 nagit b. Ringftr., im 2. Gt. preism. ju verm. 7555

H 9, 261 2. Stod, 5 8 ift ber 1. sber 2. Stod an vermiethen.

Räberes B 6, 15. 8708 U 5, 9 abgefchloffene Bob. Bubebor ju verm.

U 6, 1 8. St., 1 Bimmer 8975 permiethen.

Z 10, 11 bireft am Ling G 8, 25 8 Stod, Simmer

ZF 2, 1 Wohnung mit Baffer 311 vermiethen. Shones Manfarbengimmer H 7, 18 8, Stod, 1 gut mobil.

Ras, Erpebition b. Bl. 3mri Bimmer fofort ju permiethen im 4. Stod. 817 Raberes H 7, 7, 3. Stod. 4 Bimmer und Ruche ju ver Raberes T 5, 9, 2, Stod.

Mingftraße,

2. Stod, 6 Rimmer mit Balton umb Jubehör, auf Wunsch auch mit Comptoir, per losort zu ver-miethen. Näh im Berlag. 81475 Smei neu tapegierte Bimmer, Rliche mit Wafferleitung im 8 Stod, an rubige Leute jogleich ju vermiethen. Preis 26 Mart, Dab, Q 7, 8, part. 9725 Gin fleines Bandchen ju permiethen. Bu erfragen E 7, 4 2. Gi

Fruchtmarkt. Gine Bohnung, beflebenb in 5 Bimmer nebft Bubebor bis 1. Juni ju vermiethen. Bu erfragen E 4, 1, Gde. Barterrewohnung, 8 gim. u. Ruche u. geraumigen Rellern, auch fur Comptoir geeign., bis

Muguft gu vermieihen, Raberen im Berlag. 9249 fann Dammstraße 62, eine schne
et als Wohnung von 2—4 Zimmer mit Zibehaung von 2—4 Zimmer mit Zibehör, gefund, stei gelegen, Ville gimmerzusar Dillig zu vermiethen. 7920 geshellt sofort zu verm.

Bim. Ruche, Reller u. Speicher ofort ju vermiethen. 9:03 Rheinftraße. 4. St., 5 Rimm. u. Riche 3. v. Rah. G 8, 29. 9106 Ein leeres Bimmer ju ver-

mietheu.

B 2, 16 2 Trp., 2 jmeih. mebi. S. 62, 16 an 1 eb. 2 Orn. ju v. 5346 B 6, 6 3, St., gut mobi. 8., fof. gu perm. 9706

Bu erfahren E 8, 4, part,

C 7, 15 3 Er., ichon, gr. herren und 1 fur einen herrn ju premiethen.

C 8, 11 3. Stod, mobil. Bimmer (ofort ju 9399 D 2, 14 2 Trepp boch,

Bimmer ju verm. 9421 D 4, 18 1 Stiege \$., 1 g. mabl. 8im. ju verm. 9578 Q 5, 13 2-3 gim. nebft D 6, 1 2 Treppen, hibid 2, Stod. Rabet. Raberes 1-2 herren mit ober ohne Bene 1-2 herren mit ober ohne Ben-fion ju vermiethen. 9280

miethen. E 3, 7 3. St., fein möbl. Sim. mit ober ohne Benfion ju berm. 9880

E 3, 2 2. Stod, 2 ineinmobl, gimmer an einen beff. Beren fof. ju verm. 9712

F 1, 3 Breiteftr., 1 fcon U 4, 9 2, St., 4 Sim., Riche fepara.em Gingang an einen befferen herrn fogl. ju berm. Raberes 8, Stod. 9288

F 2, 12 2. St., 1 mabl. Bim. 9779 U 4, 15 Bingstrafe F 3, 19 1 Treppe, 1 gut F 4, 6 2 St., 1 fein möbl. m. und 8490 F 4, 21 1 fcon mobl. gimmet 8490

F 7, 21 8, Stod, 1 fc. mabl. 3im. 31 verm. 9248 U 6, 9 Bohn. 4. St., 4 B., Ruche. Babesimmer, Magdt 3. v. Nah. 2. St. 8889
U 6, 27 2 Sim. u. Küche G 8, 24 4. Stod, 1 ichon Rüheres 2. Stod. 9174
Rümmer fofort ju verm. 9612

bis 4 Bim., Ruche u. Bubehbr permiethen. 2043 pormiethen. 2043 Paberes v. Stod fomie R 3, 10. H 7, 4 4. St., 1 möbl. Bimmer fofort

Schönes Manfardengimmer in 1, 10 gim. pa beim mobil in verm. Rob. im Gerl. 291 H 10, 1 3, Stod, fein mobil. 19176 Schweningerftraße 59.

Bwei Wohnungen von 12.50
und 23 Mart zu verm. 9385

Eine Barterrewohnung, greignet für Comptoir ober Gantgeschief folort zu verm. 9588

The Barterrewohnung, greignet für Comptoir ober Gantgeschief folort zu verm. 9588

The Office State of the Stat J 3, 35 2. Stod, nach b. möbl. Bim. fof. 34 v.

K 2, 23 1 gut möblirtes fofort ju vermiethen.

K 3, 11f 1 mobi. Bim. Gir. gebend, an I herrn ju permiethen Breis bes Bimmers mit ganger Benfion monatlich eo Dart. Raberes bei (B. Otto, 8. Glod, gegenüber bem früheren Inftitut

K 3, 14 1 St. hod, 1 fcon K 3, 18 part., ein!, mobi. gim. 9573 L 2, 61 1 einfach mibl. ineinanber gebenbe gu v. 9710 L 6, 4 1 gut mobl. Bart. Benfion ju verm. L 6, 14 mit fep. Gingang

fofort ju vermiethen. L 13, 4 8. Stod, int bet hofes, 1 gut mobl, Bim, mit Benf. M 1, 1 Tx., 3 eleg moot.

M 3, 4 2. St., 1 gut möbl. Rim. M 3, 7 fd. mobl. Bimmer mit ober ohne Ben- fion bei bill. Breife 1. v. 84320 M 4, 5 part., möbl. Bint. p. 9415
M 4, 7 möbl. Barterresim.
M 4, 7 auf die Straße geb. 9110 zu vermiethen. N 2, 5 mobi. Bahn und Schlafzimmer fofort 7893

B 6, 6 3. St., gut möbl. 8.

N 8, 4 Kalferring, ein ele
8 Simmer. Babezimmer u. 3n
behör zu bermiethen. Räheres

Parterre in den Bormittags.

funden.

O 4, 10 2 fl. Wohnungen

10 4, 10 2 fl. Wohnungen

10 5. 1 8 u. 4. St., 5 3 m. u.

O 5, 1 8 u. 4. St., 5 3 m. u.

O 5, 1 8 u. 4. St., 5 3 m. u.

O 5, 1 8 u. 4. St., 5 3 m. u.

O 6, 1 8 3. St., gut möbl. 8.

B 6, 6 3. St., gut möbl. 8.

B 7893

B 7895

B 7895

B 7895

B 7895

B 7895

C 7, 15 3 Er., ichön. gr.

Mäheres 4. Stod.

O 6, 1 1 Treppe. 2 möbl.

O 6, 1 2 Treppe. 2 möbl.

O 6, 1 2 Treppe. 2 möbl.

O 7588 P 4, 7 1 St., gtoğ, g. möbl. Q 1, 16 2. Stod, 1 gm q 1, 16 2. Stod, 2 gm Q 4, 22 möblirte gimmer ju

Q 5, 19 einfach möblirtes perm. Breis 10 DR. 19942 Q 7, 18 19 2. St., 1 einf. mobil. Q 7, 18 19 9. Stod, 1 babich E 2, 18 Blanten, 1 icon R 3, 5 8. St., 1 gut mobl. E 3, 5 im 2. Stod, 2 ich. R 3, 11 im 3. Stod ein giben. Wertschen. Sim. zu vere miethen. Stol. Bim. zu vere greiten. Simmer auf die Straße geh. fofort zu vermiethen. 9937 R 5, 9 2 Stod, mehr einf. 3181 S 6, Ib 2. Stod (Mingfrage), gimmer mit fconer Musficht u. Balfons, an einen ober zwei

Derren preism. ju berm. 9799 T 5, 4 8 Er., 2 fc, mobl. Bim. U 1, 3 ! Ereppe boch, icon. begiebbar, ju vermiethen. 9889 U 1, 9 Brifftr., 8 St., mobil. U 6, 10 cinf. mobl. Bim. porm. 9916 Gut moblires Schlaf. unb Bobugimmer, auch getheilt ju permietben. 8785 vermietben.

Raberes im Beriag. Gin fein möblirtes Barterregimmer ju verm. R. i. Berl. 8718 Gin fein moblirtes Bohn- u. Schlafzimmer, in ber Mabe ber Redarbrade, an 2 beffere Berren ober Damen fofoet aber fpater preismurbig ju verm. Raberes in ber Expeb. bs. Bl. 9748 Gr. Mergelftraße 39, 2. Gt., bubich mobl. Zimmer fofort ju vermiethen.

Dammitrafe 62. 1 ichan mob firtes Zimmer, gefund und frei gelegen, mit Benügung des Gar-tens, dillig zu verm. 7919 Möhl, Jimmer mit Penflon per Ronat IR. 50 ju verm. Räheres im Berlag. 8898

Sin gut mobl. Bimmer im 3. an einen foliben herrn gu v

G 8, 17 Echlafftelle ju bermiethen. 8988

H 7, 5b 3. St., 2 Schlaft

K 2, 15 Bellen 1. v. 0941

K 2, 15 Belle an folibe Webeiter ju verm. 8918

Q 5, 17 2. St., 1 Schlaffe.

Q 5, 18 St., 9 Schlaffelle

R 1, 7 8. St., 9 Schlaffelle S 2, 14 2. St. gute Solaf. ftelle j. verm. 8978

Roll and Logis

H 4, 24 S. St., 1 Mann finb. J 5, 18 Roft unb Bogis S 2, 12 Roft n. Logis für bei 3. Dofmeifter. 8484 Guten Mittingstift, aud Rimmer mit Benfion, Raberes m Bering.

Beffere Gerren erhalten Roft und Logie bei feinfter Bedienung. Rab. M. 1. 1, 1 Treppe. 9046 Gerten Birting- und Abenbtifch für ifr. junge Leute. 9250

00000

# Permanente Ausstellung. 34 Musterzimmer,

darunter eine complet fürstlich eingerichtete Wohnung von 8 Biecen,

gu beren geft. Ginficht bochverehrliches Bublifum gang ergebenft einlabe.

Diese 34 Zimmer repräfentiren 8 vollständige Einrichtungen nebst Kliche und Babezimmer und bewegen fich im Preife von M. 400 bis M. 6500, so daß sie für den einfachsten bis zum feinsten Geschmad arrangirt sind. Das Jabritat ber Möbel ift im Berhältnig feiner Gute bas bentbar billigfte, beherrscht gegenwärtig ben Weltmarkt und ift bezingtich feiner accuraten, gebiegenen Ausführung von teiner Konturrenz übertroffen.

Da ich in Berbindung mit einem der ersten Mainzer Mobel-Architekten stehe, befinden sich stets in den Muster= immern neue Modelte, die an Schönheit ber Formen fich vor allen anderen Fabritaten gang besonders auszeichnen; biefelben werben in meinen Schaufenstern nicht ausgestellt.

Lundwig Alter, Möbelfabrik, Darmstadt, Elisabethenstraße 34.

# Bazar zu Gunften der Ferien-Kolonien.

Un unfere Mitburger!

Dant der Unterstützung, weiche dem Comité für Feriensolomien dieher in wohlwollender Weite von dem Sewohnern unserer Sindt zu Thul wurde, ist es in den lehten Jahren gelungen, die Wohlstat eines Landaufenspalts oder einer Svoß abecur einer Anzahl von einen kundert Kindern angebeihen zu lassen. Diese Fadl bildet aber nur einen Neil derzeinigen Kinder unserer Vollosigne, welche jeweils unter Borlage ärzlicher Faugnisse zur Theilnahme an den Keriensolomien angemelden werden. Jederwuggende Anzahl der Angemetbeten lediglich aus Wanzel an Witteln zurückweisen zu mitsten und das diesem Blisstande abgeholsen werden sollte. Wer haben daher einen Weg gelucht, um einen entsprechenden Erundstock zu bescholsen und beschossen, dem Beispiese anderer Stadte folgend, einen

Bagar gu Gunften der Ferien-Rolonien

ins Beben zu rusen. Wer sud überzeugt, daß es nur des Ausdrucks dieses Gedankens bedarf, um die begrifterte Zustimmung der Bewohner Rannheims zu erlangen.

besier Borankseinung haben, sich die Univerzeichneten zusammengefunden, um die Ausführung in die Hand zu nehmen. Die dem bekannten, oft demährten Wohlthätigkeitssinne unserer Ritbürger wird der Erfolg nicht fehlen.

Bur richten daher an alle Diesenigen, welche ein warmes derz für die vielen erholungsbedürftigen Kinder haben, die Bitte um gützge Beiträge zur Ausftattung des Bazars, sei es in Dandarbeiten, Daushaitungsärriseln, Kunst- und kunstgewerdlichen Gegenständen u. s. w. oder auch in baarem Gelde. Jede, auch die kleinste Gabe wird dankbarit entgegengenommen.

Das Comité:

Der Borfitende: Moll, Oberburgermeifter.

Die Damen: Brau OBc. Miner, Q 7, 17.

Ernft Baffermann,

Pfarrer Bauer, L 8, Bhil. Benber, 0 4, Rich. Benfinger, Q7, 17. Alfr. Braunig, L 12, 5. Carl Cabenbach, N7, 1. Carl Deibel, N 4, 17. Robert Engelharbt,

Louis Frang, O 2, 2, Frin. Eiffe Gaeriner, O 7, 9. From J. Geber, M 4, 4.

Dernt, Glaser, F 8, 5.

OttoGottschaft, L16, 12.

From M. Daenlein, B 6, 6. C. Dartogenfis, B 6, 28. Carl Delvier, N 1, 2.

Bernh. Derfchel, B 1, 5. Emil Dirfch, B 7, 21. Louis Dirfch, D 7, 14. Friedr. Dirfchborn, Bill. Sinig, G 4, 5.

Ming. Dobenemier,

Schmittliche naugenannte Comité. Mitglieber find jur Entgegennahme von Liebefigaben gerne bereit.

Fran Ang. Rloh, L 16, 12.

Och. Könige, Q 7, 17.
Krin. Minna Kovier, N 3, 4.
Fran Carl Ladenburg, M 1, 3.

Alfred Carl Mader, O 7, 10.

Alfred Wather, O 7, 10.

Alfred Carl Moder, B 6, 8.

Reiln, C. Wohen, B 1, 12.

From Oberft v. Coppen, A 1, 4.

B. Okerbans, B 7, 7.

Grewin Bani, G 8, 2.

Alnua bon Reng, M 1, 7.

Garl Bong, Schloft.

Derm. Glafer, F 8, 5.

Ar. Googer, B 7, 3.

An interior, B 6, 6.

An interior, B 6,

Muna bon Reng, M. 1, 7.
Carl Bong, Schloft.
S. A. Andhaber, R. 3, 8.
Alfr. Ceubert, L. 2, 5.
Wax Ceubert, M. 5, 7.
Lub. Gimon, ZD 1, 18.
Th. Stranbe, N. 3, 1.
Frin. G. Travers, N. 7, 12.
Frau Fr. Wengler, M. 6, 12.
W. Wirthfe, Z. 2, 15.
Dr. Beroni jr., M. 6, 4.
Launtmann Riegler. " Dauptmann Liegler, L 13, 10b. " Oberfilieutenant Liemer, M 7, 11.

Die Herren: Odear Muer, Q 7, 17. N 7, 14. Sarl Bopp, G 2, 6. Art. Born. Francis, H. 7, 136. Mifr. Brannig, L 12, 5. Art. France, G 8, 6. A. Geber, M 4, 4. Dr. Serard, U 5, 8. Ab. Dirt, L 10, 2.
Rich. Homann, B 2, 14.
Derm. Jacobi, H 7, 11b.
Dr. Joi. Rahn, C 1, 4.
Julius Ran, B 7, 4.
L. Kern, O 7, 12.
Aug. Rion, L 16, 12.
Sch. Könige, Q 7, 17.
Gustab Kramer, L 16, 1.
Ferb. Labenburg, N 7, 18.
Ferb. Langer, O 7, 15.
Alfr. Lenel, N 7, 5.
Dr. Lindemann, L 3, 8. Dr. Lindemann, L 3, 8. Emil Maner, O 7, 10. Wilh. Manchot, B 6, 3. Erwin Baut, G 8, 2. L. J. Beter, J 7, 8. Osc. Preftinari, ZP 1, 32. Carl Rong, Shlos Lubw. Schaufert, H 2, 2. Reftor Schief, L 15, 4.

Mlois Schmitt, Sauptlebrer, ZD \$, 5. Max Seubert, M 5, 7. Carl Sperling, ZO 1, 18/19-Mag Stodheim, O 4, Beinr. Unger, P 2, 1. Lor. Weidgenannt, B 7, 13 Bilb. Beiler, B 7, 6. Dr. Beroni, M 6, 4.

Gröftes Jager Möbel, Betten, Spiegel & Matratzen bei Fr. Rötter. H 5, 2.

Reparaturen an Wangen und Gewichten merben raich und billigft beforgt. Reichhaltiges Lager aller Gorten Weichafts. nbelemaagen. T 2, 6. Chr. Müller, T2, 6. Bangengefchaft unb Reparatur-Berfftatte.

1000 Briefmarten, ca. 170 Sorien 80 Br. -- 100 ver, ichebene überfeeifche 2,30 M. -- 120 beffere europäische 2.50 M. S. Zechmeyer, Nürn-berg, Anfauf. Tauich. 88110

# Aufzüge

(Fahrftühle) unb Binden für Lagerhäufer und Fabriken mit hand. Mafchinen, und hybrau-lichem Betriebe. 3669

Wiesche & Scharffe, Maidinenfabrit Frantfurt am. Bertreter: Ingenieur A. Mlee-mann in Mannheim.

Grosse Betten 12 M. (Oberbett, Unterbett, swei Riffen)

mit gereinigten neuen Febern bei Guftav Buftig, Berlin, : Bringenftrage 43, part. Breiscourante gratis unb franco. Biele Anertennungefchreiben.

Meinen geehrten Runben unb anberen Damen jur gefälligen Renninignabme, bag ich bon jest ab mieber in u. auger bem Saufe arbeite.

Wer

gablt bie allerhöchften Breife für getragene Rleiber, Schuhe unb Stiefel ? 92747 2. Derzmann, E 2, 12. Leere Glafchen fauft 92784 2. Dergmann, E 2, 12.

Brillen fauft man gut und billig. 92745 E 2, 12, 2. Dergmann. Reue Tuchlappen für glie Sofen paffenb. E 2, 12. 92748 200 Bferbe n. Bligelbeden 200 von 20. 2.50 an. 92749

Alle Arbeiter befommen ihre Courge weiß, blau und grun, geben fie nur gu

2. Bergmann, E 2, 12.

2. Dergmann bin. E 2, 12, Dedbetten, Bulben u. Riffen

50 neue und gebrauchte. 92750 2. Dergmann, E 2, 12. 1500 Rappen u. Dute ju llen Breifen bei

2. Dergmann, E 2, 12.

100 Strobffiere bei 92527 2. Dergmann, E 2, 12.

Fabrik-Niederlage.

Die rühmlichst bekannte Fabrikniederlage ist mit den neuesten Façens jetzt auf das Reichhaltigste ausgestattet.

Es werden nur die besten und haltbarsten Stoffe, sowie die allerbesten Einlagen verwendet. Volle Garantie für feinste Façonen, neuesten Schnitt und ausgezeichneten eleganten Sitz.

Alleinverkauf für Mannheim und Umgebung bei

# Friedrich Bühler

ID 2, 11 nächst den Planken.

o նրանրանրանի Menutria. Արժնրանրանին Gr. Bad. boj- u. Mach Mationaltheater. B

Montog, 73, Borftellung im Abonnement B. Der nene Herr.

Berr Renmann,

herr Schreiner.

herr Starte L.

bert George. Dett Defert.

herr Rraier,

herr Tielich.

Frint, Sonlje.

herr Silbebranbt.

Billing. Glling.

Derr Mofer.

Derr Graff.

(Berr Strubel.

herr Bauer.

(Bert 2816)

Derr Beteif.

Berr Langhammer.

herr Mittelbanfer.

Schaufpiel in fieben Borgangen von Ernft von Bilbenbrud. Berjonen: Griebrich Wilhelm, Aurpring, ipater Rurfürft von Braubenburg herr Stury.

Bringeffin Sollanbine von ber Pfalg. feine Coufine Fraul, v. Dierfes, Abam Graf von Schwerzenberg, Statthalter ben Branbenburg, Beer-meifter bes Johanniterorbens . Morth Augnit von Rochow,) Ober. (herr Boffermann. Dietrich von Rracht, Gen Gerr Borms. Gerr Gidrobt.

) Sten Ronrad von Burgsborf, Saremann Golbader, Belfmann, Oberftlieute-Schapelow, von Balbom,

Berner pon ber Schulenburg, Sofberr Ballas, Defterreichifcher Generalliente-Glaubine von Rodow, Moris Muguli's Schwefter Birfentiid, Saushofmeifter im Saufe

jest ab wieber in u. außer bem Saufe arbeite. 9627
Frau Dust geb. Müller, Rieibermacherin, R 3, 10, III. Mafe, seine Frau Frau Jacobi. Liefe, beiber Tochter Brebiger Bergius Friefen, ) Rammeriere von Berlin

Schönbrunn, Bürger Ridel Bollfapp, Gefelle bei Blech. fcmibt Gin Sof-Fourier . Gribe Stord,) Golbaten im Roch.

) om'ichen Regiment. (Bert Bemes, Robow. Die Bomife von Berlin, Dirnen. (Bru. Gernberg, Braul, De Lant I. Bie roibe Steitinerin, Dirnen. (Frant. Beder, Offiziere, Gheifnaben und Safaien in Dienften bes Rur-

pringen und Schwarzenberg's. Burger und Bargerinnen | 5 pon Berlin. Solbaten. Solbaten Dirnen und Rinder. Det: Erfter Borgang ju Rhena in bin Rieberlanben, alle weiteren Borgange in Berlin.

Beit: Der erfte Borgang begebt fich im Monate Dai, bie übrigen im Binter 1640.

Rollemereffin, 6 Uhr. Antang 61/, Uhr. Ende 101/, Uhr

Mittel-Breife.

Theater-Spielplan Dienstag, 26. (C) "Der fliegenbe Dollanber." Mittmoch, 27. (A) "Die wilbe Jagb." Donnerflag, 28. (B) "Die Jübin." Freitag, 29. (C) "Der neue Berr,"
Sonntag, 31. (B) "Bohngein".
Montag, 1. Juni (A) "Der Sommernachistenum."

# Alexander Heberer, Mannheim. Fabrikation von Eisschränken.



D.-R.-Patent No. 36,367. — Italien, Patent No. 20,291.

Bestes erprobles Fabrikat. Bei diesem Patent-Eisschrank hängt der mit Jalon-sien verschene Eisbehälter oben im Innern des Schran-

sien verschene Eisbehälter oben im Innern des Schrankes. Das Eis kommt somit gans frei zu liegen, die Kälte
strömt nach allen Richtungen zu den Jaiousien hinaus, füllt
naturgemäss herunter und vurtheilt sich gleichmässig im
Kühlraum des Schrankes. — Die warme Luft, welche
in die Höhe steigt, verhindet sieh mit der fortwihrend von
oben herabströmenden Ralten Luft, wedurch stänslige
Luft-Circulation entsteht. — Die schlechte Luft wird
mittelat einer Steigröhre, welche durch den Schrank führt
und an dem Deckel ausmündet, abgeleitet. — Lager in
16 verschiedenen Grössen für Private, Metzger
S491

Bestaurateure und Moteliers. Preislisten mit Abbiidungen und genauen Grössen-Angaben auf Verlangen

terial find ju bergeben. Offert, auger bem Danje burd Dampi Mann mit guter Brifteng Offert sub R. p. nann bei Rubote gereinigt. Magb. Bogele, erbeten G. A. poftlagernb Berl 9677 genannt Bogel, F 7, 5. 9407 Bimmerftr.

Bettfedern werben in und Baife mit großem Ber-